

Der liebe Augustin

Vereins- und Veranstaltungszeitung
des Wienerliedes



mit Veranstaltungskalender u. Künstlerverzeichnis

Nummer 14 / 4. Jahrgang
Jänner – März 1996

FÜR MITGLIEDER
KOSTENLOS

ERSCHEINUNGSWEISE:
VIERTELJÄHRLICH

Die Stehaufmänderln mit dem „Goldenen Wienerherz“



Das Heurigenkabarett stirbt nicht aus, besonders dann, wenn ein Gründer dieses Genres noch aktiv mitwirkt. Helmut Reinberger, der „Alt-Spitzbub“, ist der geistige Vater des Heurigenkabarets und ist mit der jetzigen Formation „DIE STEHAUFMANDERLN“ nach wie vor an der Spitze mit seinen Mitstreitern: Peter Peters und Rudi Kandra. Nicht nur, daß sie wöchentlich auf der „Spitzbuben-Pawlatschen“ in Nußdorf ein Spitzenpro-

gramm bieten, konnte man sich auch kürzlich im österreichischen Fernsehen eine Stunde lang köstlich unterhalten.

Alle drei Kabarettisten sind auch ausgezeichnete Musiker, kein Stil ist ihnen fremd, daher werden brandneue Schlager sofort parodistisch in Wort und Kostüm verarbeitet. Von den „Schürzenjägern“ bis Rainhard Fendrichs Hits wird alles parodiert und das Publikum dankt

es immer mit nicht endendem Applaus. Aus dem heraus spürt man die Perfektion der „Stehaufmänderln“ und freut sich schon wieder aufs neue Programm.

Helmut Reinberger kommt aus der Tanzmusik und spielte mit bekannten Bands moderne Tanzmusik. Auch ich musizierte in den fünfziger Jahren mit Helmut bei verschiedenen Veranstaltungen sowie Matinees und Fahrten ins Blaue in dem damals so beliebten Tanzwaggon. Später mit Helmut Schiketanz und zur Formierung der „Spitzbuben“ gesellte sich noch unser Altspatz Toni Strobl dazu. So wurde das Heurigenkabarett geboren, das heute nicht mehr wegzudenken ist.

Auch Peter Peters kam von der Tanzmusik und wirkte viele Jahre bei den „3 Lausern“ als musikalischer Kabarettist in verschiedenen Lokalen sowie bei Schall-

plattenaufnahmen mit. Sein Wienerlieder-Repertoire kann sich hören lassen und so mancher Heurigenbesucher konnte sich davon überzeugen.

Rudi Kandra, ein ausgezeichnete Akkordeonist, wirkte bei verschiedenen Kabarettformationen mit, besonders erwähnt, bei den neuen „Spitzbuben“ auch auf der „Spitzbuben“-Pawlatschen.

Nun schon seit einigen Jahren vereint mit Helmut Reinberger und Peter Peters als die „Stehaufmänderln“ ernten sie bei jeder Vorstellung für ihr Können den verdienten Applaus und so dankte auch die „Wienerlied-Vereinigung Robert Posch“ im Rahmen einer Festvorstellung mit der Auszeichnung „Das goldene Wienerherz“ für die Verdienste als Wiener Unterhaltungskünstler, die das goldene Wienerherz noch am rechten Fleck haben. jhw

Künstler des Wienerliedes

Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusage.

Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen. Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.

ALTMANNSDORFER SCHRAMELQUARTETT

Prof. Heinz Schütz – Gesang Herta Aschenbrenner
Telefon 812 34 16

ARLETH Emmerich, Moderator, Conference, Lesungen
2540 Bad Vöslau, Langegasse 8/3/24, Telefon 02252/77 985

ARTLIEB Karl, Alleinunterhalter (Akkordeon)
2103 Langenzersdorf, Alleestraße 44, Telefon 02244/29 3 52

ASCHENBRENNER Herta, Sängerin (Sopran)
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16

BALLA Willi, Sänger
2103 Langenzersdorf, Winzergasse 14, Telefon 02244/53 51

BAUER Rudolf, Sänger
1200 Wien, Jägerstraße 62–64/17/24, Telefon 330 66 85

BECHERER Robert, Komponist, Texter und Interpret
1050 Wien, Spengergasse 11/2, Telefon 544 93 86, 504 17 53

BEER Eva, Sopranistin (Wiener Lieder)
1220 Wien, Fuchsienweg 13 a, Telefon 22 08 032

BERG & TAL-SCHRAMEL, Reinhold Wegmann
1020 Wien, Obere Augartenstraße 44/3/13, Telefon 212 03 76

BEYER Norbert (Akkordeon, Gesang)
2522 Oberwaltersdorf, Hubert-Willheim-Straße 3,
Telefon 02253/86 14

BIBL Roman, Sänger, Musiker
1020 Wien, Schüttelstraße 3/2/15, Telefon 212 72 26

BLÖDEL EXPRESS (Helmut Hüller)
1210 Wien, Orasteig 6, Telefon 39 87 02 (292 87 02)

BOHEMIA – Böhmisches Blasmusik – Helmut Schmitzberger
1100 Wien, Steudelgasse 18/6/2, Telefon 0222/603 43 28

BORNEMANN Grete, Sängerin (Sopran)
1080 Wien, Lerchenfelder Straße 122/79, Telefon 405 96 19

BREGESBAUER Hans, Humorist, Conferencier
1100 Wien, Franzosenweg 49, Telefon 689 14 14

BRUNNER Hermann, Kapellmeister der Wr. Kinderfreunde
1020 Wien, Mühlfeldgasse 15/3/1/34, Telefon 216 64 82

BUBEK Heinz, Musiker
1150 Wien, Graumanngasse 38/6, Telefon 85 26 574

CZAPEK Richard, Autor, Komponist, Gesang
1180 Wien, Schulgasse 5, Tel. 408 19 84, 922 01 35 (Kittel)

D'NACHTFALTER, im Duo und auch im Trio
Telefon 713 29 98 (Frau Iris)

D'WEANA BUAM – Wiener Stimmungsduo
Telefon 85 229 83, 493 87 80

D' 2 SCHNIPFER, Wienerlied, Evergreens, Franz Gschwandtner
Telefon 85 22 983

DIETRICH Fritz, Schauspieler, Moderator, Vortragskünstler
1150 Wien, Pillergasse 14/13, Telefon 85 52 96 (893 90 61)

DUO ALT WIEN – Richard Reinberger
1100 Wien, Quellenstraße 134–136/40, Telefon 604 74 00

ENZL Kurt, Conferencier und Mundartdichter
1170 Wien, Kastnergasse 27/4/7, Telefon 484 26 74

FASCHING Franzl, Conference/Magie/Gesang
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64

FAULAND Klara und Kurt, Gesangsduo
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29

FAVORITNER-HANSL & SEINE FREUNDE (Hansl Ecker, Rudi Bichler, Peter Jägersberger), volkstümliche Musik, Evergreens, Wienerlied, Tanzmusik, Humoristik
1020 Wien, Zirkusgasse 3/2/4, Tel. 212 30 55 (Hansl Ecker)

FECHNER Prof. Otto, Musiker
1238 Mauer, Mackgasse 4, Telefon 88 46 023

FISCHER Elly, Sängerin
1160 Wien, Seitenberggasse 66/17

FITZNER Andreas, Musiker (Singende Säge)
1220 Wien, Thonygasse 8, Telefon 25 33 11

FOLWAR Hanna, Autorin und Komponistin
1110 Wien, Studenygasse 7–9/2/1, Telefon 76 95 309

FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist
1030 Wien, Rennweg 78/4, Telefon 78 71 65

FREUDORFER Rudi, Autor und Komponist
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 8, Telefon 02252/62 1 03

FRIEDRICH Willi, Conferencier
1120 Wien, Moosbruggergasse 2/4/4, Telefon 603 14 58

FRIES HEINZ (Fries Entertainment), Musiker, Texter, Sänger, Conferencier, Kabarettist, Leiter der Gruppe „3 Meckys“
1210 Wien, Scottgasse 23/128, Telefon 292 53 88

FRITZSCH Leopold, Musiker (Akkordeon, Gesang)
2512 Oeyenhausen, Felsingerstraße 16, Telefon 02252/46 2 56

FRÖHLICH Ernst, Humorist und Bauchredner
1110 Wien, Kopalgasse 58–60/1/16, Telefon 749 13 76

GABMEIER Kurt, Wienerlieder-Interpret
1210 Wien, Pilzgasse 15–17, Telefon 278 15 87

GÄNSDORFER Maria, Textautorin (Mundartgedichte, Lesungen)
1130 Wien, Kalmanstraße 8/11/8, Telefon 845 87 23

GALKO Johann, Drehorgelspieler für alle Anlässe!
1020 Wien, Engerthstraße 236/14, Tel. 729 29 47, 280 45 26, Postfach 47

GERNER Hans, Sänger
1100 Wien, Bürgergasse 21–23/13/23, Telefon 64 77 843

GLOCK Dr. Heinz, Komponist
D-84032 Altdorf-Pfetttrach, Pfarrkofener Weg 7

GRADINGER Alfred, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1120 Wien, Karl-Kraus-Gasse 8/5, Telefon 802 51 68

GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 914 13 21

WIENS SCHÖNSTER STADTHEURIGER

**Dienstag bis Samstag
ab 19 Uhr M U S I K**

Di., Mi. und Sa.:
TRIO BRATISLAVA

Donnerstag:
F. Zimmer u. H. Schöndorfer

Freitag:
F. Zimmer u. B. Endler

PRIVATPARKPLATZ

**Preisgekrönter
HEURIGENGARTEN**

**PRACHTBUFFETT
kalt und warm mit
Mehlspeisspezialitäten
aus eigener Bäckerei**



Familie

STRAUSS

ERLESENE WEINE
aus den bekanntesten
Rieden Österreichs

Für Ihre private Feier:
GEWÖLBKELLER
mit Platz
bis zu 100 Personen

Nach einem gelungenen
Heurigenbesuch
finden Sie in unserem
SEKTSTÜBERL
einen harmonischen
Ausklang des Abends

Tischreservierungen
erforderlich!

**Mo bis Sa 15–24 Uhr
So + Fei Ruhetag**

1110 WIEN, KAISER-EBERSDORFER STRASSE 58 · Tischreservierungen: 7 6 9 8 4 8 4

GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)
Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik
1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20, Telefon 911 64 69

GSCHWANDTNER Franz, Musiker (Gitarre, Gesang)
Telefon 85 22 983

GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin (Duo mit Felix Kerl)
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 14/21,
Tel. 748 14 44, Fax 748 14 44-12 (Geschäft),
408 66 49 (Wohnung)

HALLODRIS, Die 2, Kurt und Margit Scheidel, vom Alt-Wienerlied bis Countrymusik
1200 Wien, Stromstraße 36–38/32/5, Telefon 35 26 353 oder
02773/43 426

HARTL Alfred, Vortragskünstler, Interpret humorvoller Wienerlieder, Mitglied der Kabarettgruppe „Häferlgucker“
1220 Wien, Industriestraße 91, Parz. 29, Telefon 204 02 58

HAWLIK, Mag. Herbert (Obmann des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“)
1170 Wien, Gschwandnergasse 36/2/18, Telefon 489 17 73

HEIDER Leopold – H. P. Ö. – Mundartdichter und Conferencier
1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 802 84 62

HEIDER Walter, Sänger
1150 Wien, Clementingasse 27/23, Telefon 893 00 33

HERNALSER BUAM (Fritz Aschauer – Kurt Fabrick)
1170 Wien, Kalvarienberggasse 26, Telefon 420 87 85

HESIK Franz, Komponist, Arrangeur, Klavierbearbeitung
1150 Wien, Sechshauser Straße 62–64/Stg. 2, Tel. 833 91 14

HIRN Wilhelm, Alleinunterhalter (Duo, Trio)
2000 Stockerau, Glasfasergasse 8, Telefon 02266/686 18

HÖCHSMANN Hansl, Altmeister des Wiener Humors
1170 Wien, Weidmanngasse 14/13, Telefon 42 10 552

HODINA Prof. Karl, Autor, Komponist, Musiker
1210 Wien, Castlegasse 1/3, Telefon 25 23 21

HÖDL Gusti, Interpretin ältester Wienerlieder
3002 Purkersdorf-Bauzen, Pfarrer-K.-Hessle-Gasse 26,
Telefon 02231/20 5 15

HOFBAUER Leopold, Sänger und Komponist
1020 Wien, Vorgartenstraße 109/11/14, Telefon 212 34 97

HOJSA-EMERSBERGER, Duo
Thomas Hojsa 333 11 84
Helmut Emersberger 33 21 968

HORACEK Franz, Musiker (Kontragitarre, Kontrabaß)
1200 Wien, Dresdnerstr. 112/1/2/8, Tel. 332 10 93, 02243/337 75

HORAK Walter, Interpret
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 11–25/13/2, Tel. 340 93 43

HORST & HORST, Unterhaltungs-Duo Vater und Sohn
Telefon 02243/6210/173, privat 02243/81 41 42
(Horst Nurschinger)

HUBATSCH Gertraude, Sängerin – Solo und im Duo
1110 Wien, Simm. Hauptstraße 150/9/4, Telefon 76 95 618

JAKAB Alexander, Sänger (Bariton), Obmann der Wiener Note
1100 Wien, Uetzgasse 12, Telefon 68 68 56, 604 97 48

JANUSCHKE, Gesangsduo und Musiker (Akkordeon/Geige)
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165

JIRAN Conny, Interpretin, Solo und im Duo mit Franz Sandera,
1. Vorsitzende des Humanitären Bundes der Natursänger (H.B.N.)
1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36–37, Telefon 941 93 23

JUNG-WIEN, Chorvereinigung, Leitung: Prof. Gerhard Track
1010 Wien, Bösendorferstraße 12 (Gesellschaft der Musikfreunde), Telefon 26 73 33

KAINZ Oskar, Sänger
1210 Wien, Justgasse 16/54, Telefon 39 46 204

KASPAR Karl, Textautor, Conferencier
1190 Wien, Zahnradbahngasse 3, Telefon 372 45 15

KAVALIERE DER MUSIK, Herbert & Harry (Wienerlieder, Evergreens, Volksmusik)
3003 Gablitz, Linzer Str. 36, Tel. 02231/46 65, 0222/545 22 04

KERL Felix, Autor, Liedertexter (Duo mit Helena Gwozdz)
1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/3, Telefon 812 11 80

KOLIBRIS, DIE 3 – Rudi Schaupp, Rudi Ratzer, Gerhard Heger
1150 Wien, Märzstraße 99/37, Telefon 95 76 974

- KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parz. 172, Telefon 46 98 094
- KRAMER Manfred, Musiker (Kontragitarre, E-Gitarre, Gesang im Duo, Trio und Band), Wienerlieder, Evergreens
3442 Langenrohr, Haydnstraße 11, Tel. u. Fax 02272/74 43
- KRBEC Karl, Autor und Komponist
1120 Wien, Endergasse 57/5, Telefon 844 01 05
- KREBS Rita, Sängerin
2320 Schwechat, Humberger Straße 57, Telefon 707 73 13
- KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 802 71 50
- KROTTENDORFER Rosa Maria, Komponistin und Autorin
1130 Wien, Am Rosenberg 1/1/2, Telefon 883 54 53
- LAHNER Franz, Mundartdichter
1200 Wien, Engerthstraße 81/34, Telefon 869 74 72
- LANG Siegfried Prof., Autor, Komponist
1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 194/8/3, Telefon 440 39 85
- LECHNER Renate, Autorin, Veranstaltungsorganisatorin
1020 Wien, Ybbsstraße 39-41/6/4/26, Telefon 218 26 85
- LECHNER-FASCHING Hermi, Autorin, Sängerin
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64
- LEE Prof. Felix, Komponist, Musikpädagoge, Schönbrunner Duo, Gola Akkordeon-Duo
1150 Wien, Märzstraße 105/25, Telefon 983 16 32 (9-12 Uhr)
- LEHNER Willi, Sänger (Alte Wienerlieder)
1200 Wien, Stromstraße 36-38, Telefon 335 80 32
2201 Seyring, Wiener Straße 58
- LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)
1210 Wien, Skrapupstraße 24/28/6, Telefon 292 36 09
- MACOUREK Karl, Pianist, Korrepetitor für das Wienerlied und klassische Musik
1150 Wien, Reithofferplatz 14, Telefon 982 25 81
- MALAT SCHRAMELLEN - Rudi Malat
1140 Wien, Hadikg. 104/4, Tel. 892 86 21, Fax 02954/302 12
- MALIK Thomas, Schauspieler, Sänger
1070 Wien, Kenyongasse 11/39, Telefon 526 29 09
- MARDUÉ Pierre, Zauberkünstler
1140 Wien, Goldschlagstr. 161-167/1/4/16, Telefon 983 26 54
- MARKEWICZ Otto, Musiker (Akkordeon)
1200 Wien, Wehlstraße 40/2/7, Telefon 330 63 09
- MAYRHOFER Charly, Autor, Komponist, Alleinunterhalter
2490 Ebenfurth, Mittelstraße 10, Telefon 02624/52 2 95
- MEDEK Karl, Conferencier und Obmann des XlIer-Bundes
1150 Wien, Gablenzgasse 41/9, Telefon 985 28 56
- MEGARY Ruth, Humoristin
8000 München, 40 Keuslinstraße 14/IV, Telefon 089/18 04 91
- MOECKEL Charles, Komponist, Autor, Arrangeur, Interpret (Eigenverlag)
1050 Wien, Krongasse 16/3/12, Telefon 581 90 94
- MOLZER Heinz, Mundartdichter und Zauberkünstler
1140 Wien, Anzbachgasse 31/2/1, Telefon 534 01 294
- MOLZER Ossi, Sängerin
1070 Wien, Westbahnstraße 25/1/14, Telefon 524 28 49
- MÜLLER Christian, Sänger und Moderator
2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Str. 37, Telefon 02244/51 18
- NEMEC Karl, Komponist, Musiker (Duo)
1140 Wien, Saturnweg 45, Telefon 97 27 774
- NEUE WIENER CONCERT-SCHRAMELLEN mit BORIS EDER, Wienerliedquartett mit Gesang
1150 Wien, Stättermayergasse 3/13-14, Tel./Fax 985 98 91
- NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER
Proben jeden Montag von 19.00 bis 21.30 Uhr
1100 Wien, Herzgasse 15-19, Telefon 68 76 78 oder 68 11 00
- NOWAK Josef, Sänger (Tenor)
1180 Wien, Schumanngasse 15, Telefon 435 81 54, 470 22 17
- NOWAK Raimund, Konzertsänger (Tenor)
1140 Wien, Beckmanngasse 18/9, Telefon 02245/45 01
- NURSCHINGER Horst, Komponist, Textautor, Alleinunterhalter (Akkordeon, Gitarre)
3400 Klosterneuburg, Agnesstraße 51/4/7, Telefon 02243/6210/173 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42
- OLSTER Rudolf, Sänger, 1. Obmann d. HBB
1040 Wien, Theresianumgasse 10/29, Telefon 504 34 78
- OPAWSKY Franz, schwungvolle Conference, heitere Magie im Tempo der Zeit
2500 Baden bei Wien, Schützengasse 35, Tel. 02252/41 444
- OSKERA-SCHROLL Eva, Autorin, Sängerin
2103 Langenzersdorf, Friedhofstr. 1 b/1/19, Tel. 02244/294 96
- PALATZKY Frieda, Interpretin (Gitarre)
1210 Wien, Brünner Straße 108/4, Telefon 392 88 33
- PANHART Hans, Akkordeon, Autor und Lesungen
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PANHART-BIBL, Duo „WIR ZWEI“
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PARTHÉ Leo, Textautor
1020 Wien, Praterstraße 36/18, Telefon 26 15 264
- PATEK Hannes, Conferencier, Entertainer, Sänger
1160 Wien, Gablenzgasse 82/9/18, Telefon 492 62 03
- PATSIOS Konstantin (Kostas der Hellene), Hawaiigitarre (Solo)
1110 Wien, Trepulkagasse 6/11/9, Telefon 768 28 64
- PELZ Franz, Musiker, Sänger, Komponist, Autor
1220 Wien, Spargelfeldstraße 1/33, Telefon 280 77 46
- PENZINGER KONZERTSCHRAMELLEN, Ing. Roland Smetana
1230 Wien, A.-Baumgartner-Straße 44/C6/1401, Tel. 667 92 85, 601 03 35 24
- POGRELL Vera, Sängerin
1010 Wien, Schottenring 28/58, Telefon 535 39 72
- POLLATSCHEK Franz Xaver, Kapellmeister des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“
1180 Wien, Messerschmidtgasse 30, Telefon 47 98 978
- PRAGER Christl, Sängerin
Telefon 68 13 62 (Hanke)
- PREISZ Siegfried, Autor, Sänger
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 76 38 404
- PRIBIL Willy, Textautor
1030 Wien, Münzgasse 4/16, Telefon 715 04 78
- QUINE Louis, Musiker (Klavier, Akkordeon)
1238 Wien-Mauer, Kanitzgasse 4/3/9, Telefon 881 49 44
- REIM Hubertus, Sänger, Rezitator, Conference
1030 Wien, Arsenal 7/1/8, Telefon 798 55 82
- REISER Eduard, Autor, Komponist, Musiker
1220 Wien, Harlacherweg 6/2, Telefon 203 76 69
- RENATE ROMANA, Mundharmonika-Solistin
1170 Wien, Rokitsanskygasse 15, Telefon 450 34 97
- RICHTER Wolfgang, Musiker
1040 Wien, Schelleingasse 37/26, Telefon 65 30 154
- RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter
2245 Brunn am Geb., Wildganggasse 3, Telefon 02236/33 4 80
- RIEGLNEGG Anita, Sängerin
1210 Wien, Rosannagasse 29, Telefon 39 48 395
- RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 29 29 935
- ROSEN Peter, Sänger
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/1/11, Tel. 815 85 81
- ROSENSTINGL Anton, Musiker (Geige, Mandoline), Gesangsduo
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165
- RUBESCH Gretl, Autorin, Interpretin
1020 Wien, Hollandstraße 18, Telefon 214 58 68
- SANDERA Franz, Autor, Komp., Musiker (Klavier, Akkordeon)
1210 Wien, Justgasse 7/9, Telefon 290 37 62
- SCHACHNER Hanns, Textautor
2230 Gänserndorf, Rehgasse 34, Telefon 02282/70 8 44
- SCHANI SINGER-SCHRAMELLEN (auch im Trio und Duo)
p. A. Kapellmeister Komponist Hans K. Singer
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstraße 166, Telefon 97 75 30
- SCHARON Johanna Maria, Sängerin
1030 Wien, Kleistgasse 9/18, Telefon 798 44 01
- SCHIMANY Helmut K., Tenor (Operette)
1200 Wien, Marchfeldstraße 9/1/26, Telefon 330 51 02
- SCHNEIDER Günter (Klavier, Akkordeon, Keyboard, Gesang)
1200 Wien, Wehlstraße 45, Tel. 356 93 04
- SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)
3003 Gablitz, Gauer mann gasse 21, Telefon 02231/51 66
- SCHÜTZ Prof. Heinz, Komponist, Geiger
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16
- SCHWARZ Anita, Wienerlied- und Operetteninterpretin
1100 Wien, Davidgasse 7, Telefon 607 26 24
- SCHWARZ Ossi, Sänger und Kabarettist
1170 Wien, Weißgasse 34/1, Telefon 48 68 445
- SEITER Prof. Herbert, Pianist und Komponist
1050 Wien, Blechturm gasse 1/13, Telefon 544 41 80

SIGL Victoria, Pianistin
Telefon 714 46 91

SILBERBAUER Fritz, Sänger
1110 Wien, Mautner-Markhof-G. 17/13/24, Telefon 74 70 884

SINGER Hans, Musiker und Komponist
3161 St. Veit a. d. Gölsen, Steinwandleutn 24
Telefon 02762/556 65

SLUKA Franz (Wienerlied, Operette)
3400 Kierling, Roseggergasse 70, Telefon 02243/50 5 03

SMETANA-NAGL, Duo
1230 Wien, A.-Baumgartner-Straße 44/C6/1401, Tel. 667 92 85,
601 03 35 24

SOBOTKA Marika, Sängerin
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 31 082 31

SOMMEREDER Kurt, Musiker (E-Orgel, eigene und andere
Kompositionen)
1170 Wien, Weißgasse 40/1/3/7, Tel. 486 84 60

SPECHT Karl (Kontragitarre, Gesang)
1100 Wien, Favoritenstraße 219/10, Telefon 604 56 33

STANNER Franz, Sänger
1160 Wien, Lienfeldergasse 54/13, Telefon 46 43 33

STEINBERG-HAVLICEK, Duo
1170 Wien, Rokitsanskygasse 14/31, Telefon 45 14 812

STEINER Harry, Texter, Komponist, Sänger vom Evergreen
bis zum Wienerlied
3003 Gablitz, Linzer Str. 36, Tel. 02231/46 65, 0222/545 22 04

STELZL Maria, Musikerin (Zither)
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 4/2/3, Telefon 319 85 56

STEUP Lothar, Komponist, Textautor, Promotion
1210 Wien, Justgasse 29/21/12, Telefon 292 15 85

STRAKA-WASSERVOGEL Gerti, Sängerin, Pianistin, Gesang-
Interpretationsunterricht, Korrepetition, Hauskonzerte
1150 Wien, Diefenbachgasse 46/15, Tel. 853 46 95

STREBERSDORFER BUAM – Stimmung, Humor
2102 Kleinengersdorf, Hauptstraße 77, Telefon 02262/49 46

SULZER Roland, Musiker (Akkordeon)
1140 Wien, Breitenseer Straße 34/4, Telefon 985 10 90

SVAB Kurt, Autor – Komponist – Interpret – Mundartgedichte
1160 Wien, Kallinagasse 5/5, Telefon 911 98 62

TAUFRAZHOFFER Brigitte, Sängerin
1030 Wien, Barichgasse 22/23, Tel. 718 26 36 od. 02252/62 5 23

UNGER Evelyn, Sängerin
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Telefon 51 403 223

URBAN Hans u. Friedrich (Duo) Musiker (Akkordeon u. Gitarre)
1110 Wien, Thürnlihofstraße 23/21/3, Tel. 71 91 355, 21 94 349

VEEGH Erich, Conferencier und Lesungen
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 475, Telefon 768 16 63

VELDEN Vera, Sängerin (Sopran)
1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 6/14/2, Telefon 68 30 712

VIENNA-TRIO vom Wienerlied – Schlager, Herbert Schöndorfer
3003 Gablitz, Gauermannngasse 21, Telefon 02231/51 66

VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragitarre)
2601 Sollenau, Siedlung Maria Theresia, Tel. 02628/64 2 74

VÖLKL Prof. Walter, Komponist und Autor
2031 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 3/2/7, Tel. 02236/48 335

WAACH Franz, Autor
1190 Wien, Pfarrwiesengasse 23/223, Telefon 318 14 61

WALDVIERTLER MUSIKANTEN, ORIGINAL – Kurt Horvath
2351 Wr. Neudorf, Schillerstraße 19/8/12, Tel. 02236/46 3 78

WEANA GAUDIBRUADA HORST, Alleinunterhalter
Telefon 02243/6210/173 oder privat 02243/81 41 42
(Horst Nurschinger)

WEHOFER Inge, Sängerin
1110 Wien, Albin-Hirsch-Platz 2/6/5, Telefon 76 91 897

WEHOFER Uli, Sänger, Autor, Komponist
1210 Wien, Gerasdorfer Straße 55/24/1, Telefon 290 36 67

WEINZETTL Walter, Musiker (Akkordeon)
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18, Tel. 02236/48 496

WELTPARTIE, DIE – Franz Eder, Heinz Grünauer
7400 Drumling 31, Telefon 03355/2627

WIENER ALLROUND-DUO, Fritz Zorn, Akkordeon und Frank
Wick, Gitarre
1160 Wien, Haberlgasse 10/10, Telefon 495 92 84, 261 69 53

WIRTL Joe Hans, Musiker, Vortragskünstler und Obmann der
Wienerlied-Vereinigung R. POSCH, Komponist und Textautor
1030 Wien, Hagenmüllergasse 10/31, Telefon 714 96 77

WOLF Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 168/25, Telefon 489 20 58

ZACHERL Edith, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1160 Wien, Hasnerstraße 161/24, Telefon 493 56 96

ZAJICEK Rudolf, Komponist und Texter von leichter Musik,
vom Wienerlied bis zum nostalgischen Schlager, Sänger
1020 Wien, Rueppgasse 5/15, Telefon 212 24 09

ZDRAZIL Otto Albrecht, Conference und Mundartgedichte
1020 Wien, Konradgasse 3/2, Telefon 212 27 19

ZIB Erich, Wiener Schrammelharmonika und Gesang
„Die Wiener Vorstadtschrammeln“
Telefon/Fax 02627/48 241

ZIMMER Franz, Sänger
1210 Wien, Mühlweg 43/5/3, Telefon 290 41 57

ZIMMER Helmut, Musiker
1180 Wien, Witthauergasse 28/9, Telefon 47 18 265

ZWILLINGS-DUO ROTH & WOLFGANG STANEGG – in reicher
Kostümausstattung (im Stil des Biedermeier)
1180 Wien, Simonygasse 4/15, Telefon 470 02 50

Josef Schrammel zum 100. Todestag

Josef Schrammel, der Bruder des bekannten Johann Schrammel (Gründer des Schrammelquartetts), geboren am 3. März 1852, starb am 24. November 1895 erst drei- und vierzigjährig. Josef Schrammel studierte wie sein Bruder Johann bei Prof. Hellmesberger am Konservatorium in Wien, blieb aber als Komponist im Schatten seines Bruders Johann Schrammel.

Das Walzerlied „DIE ROSE VON ORTH“ widmete Josef Schrammel der Kronprinzessin Stefanie und schrieb zu vielen Singspielen die Bühnenmusik. Auch Wiener Tänze gehörten zu dem Schaffen seiner Kompositionen.

Wie es in damaliger Zeit oft vorkam, starb Josef Schrammel, der sich noch der Kinder seines verstorbenen Bruders annahm, in völliger Armut. Der Chronik nach war es für die unzähligen Trauergäste, die den Künstler auf seinem letzten Weg begleiteten, wie ein Staatsbegräbnis.

Zum Gedenken seines Todestages legte das Bezirksmuseum Hernalser unter der Leitung von Frau Prof. Stefanie Zabusch im Beisein vieler Prominenz am Grab des Künstlers einen Kranz nieder.

Auch eine Schrammelmatinee zum Gedenken an Josef Schrammel fand am 26. November 1995 im Festsaal des Gebäudes BANK AUSTRIA am Elterlein-Platz statt, wo sich auch das Hernalser Heimatmuseum befindet, das viele Schrammel-Exponate beherbergt. Nach einführenden Worten des Hernalser Bezirksvorstehers Robert Pfleger und von Frau Prof. Stefanie Zabusch spielten und kommentierten die „PHILHARMONIA-SCHRAMMELN“ den kurzen musikalischen Lebensweg und die Kompositionen von Josef Schrammel.

Bei überfülltem Saal und riesigem Zuspruch dieser Veranstaltung kommt man zur Überzeugung: Die Schrammeln werden uns unvergeßlich bleiben. jhw

Wir für Sie – Sie für uns!

Liebe „Augustin-Freunde“!

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Termine für Wienerliedfreunde mit, wir haben die Möglichkeit, umfassender zu informieren und Ihr Termin erscheint kostenlos in unserem Veranstaltungskalender!
Telefon 713 02 32.

Humanitärer Bund der Natursänger

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Der Humanitäre Bund der Natursänger blickt stolz auf den Erfolg des vergangenen Jahres und denkt mit viel Freude an die mit Ihnen verbrachten schönen Stunden. Ohne seine Mitglieder, Gäste, Freunde der Wiener Musik wäre eine Führung des Vereines in diesem Maß wohl nicht möglich.

Durch unermüdliche Arbeit ist es gelungen, den Humanitären Bund der Natursänger wieder zum Leben zu erwecken. Durch die Auslastung der Räumlichkeiten möchte ich mich bei dieser Gelegenheit für Ihre Rücksichtnahme bedanken, denn schon oft mußte arg zusammengerückt werden, um allen Gästen bei uns einen Platz zu ermöglichen.

Der

HUMANITÄRE BUND DER NATURSÄNGER

wünscht Ihnen

ein gesundes und frohes Jahr 1996!

Conny Jiran



Ein herzliches Dankeschön allen Freunden für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 77. Geburtstages.

Franz Sandera

Das Wiener Lied

Ehrungen und Auszeichnungen:

10. Oktober 1995:

Prof. Felix LEE – Große Wiener Lied-Plakette

12. November 1995:

Helmut LASCHOBBER – Große Wiener Lied-Plakette

26. November 1995:

Hermi LECHNER-FASCHING – Goldener Ehrenring

Franz FASCHING – Ehrenpokal

10. Dezember 1995:

Hermi KAINEDER, Karl NEMEC – Ehrenmitgliedschaft

Kulturverein Eßling

Aus einer Kulturinitiative, welche das erfolgreiche Eßlinger Dorffest veranstaltete, wurde vor kurzem der Kulturverein Eßling gegründet.

Die Zielsetzungen dieses dynamischen Teams sind, ein weites Spektrum von Veranstaltungen jeglicher Art in diesem Stadtteil durchzuführen. „Spiele spielen“, eine Veranstaltung für alle von 3 bis 99 Jahren oder der Eßlinger Advent sind Aktivitäten, die seit dem kurzen Bestehen des Kulturvereins bereits erfolgreich durchgeführt wurden beziehungsweise werden.

Jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr findet im Gasthof Müllner, Eßlinger Hauptstraße 82, der Kulturstammtisch statt, wozu die sympathischen Eßlinger gerne einladen, um Kulturinteressierte und Kulturschaffende zusammenzubringen.

Für nähere Informationen steht Frau Sissy Hofmannsrichter unter der Telefonnummer 22 97 38 gerne zur Verfügung. rl

Herta Rokos

MANN - FRAU – LIEBE - EHE

Lange verheiratet sein heißt: nur schwer miteinander – ohne einander aber überhaupt nicht mehr leben zu können.

Eine allzu FÜRSORGLICHE Frau beweist nur ein schlechtes Gewissen darüber, daß sie mit ihren eigentlichen Pflichten nicht ausgelastet ist.

Das Atmen eines UNGELIEBTEN Partners stößt uns mehr ab als der Keuchhusten eines geliebten Partners.

Manche Frauen verurteilen jeden EHEBRUCH auf das Schärfste – bis auf den, den sie selbst begehen...

Ehebruch bedeutet: das vermeintliche NEUE GLÜCK von zwei Menschen mit dem sicheren UNGLÜCK von mehreren Menschen zu bezahlen.



Sie dichten
und texten?

Nützen Sie die Chance und werden Sie Mitglied beim

VOET

VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN

Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werke bei uns gegebenenfalls zu veröffentlichen.

Voraussetzung:

Tantiemenbezugsberechtigte(r) der A. K. M. oder der Austro Mechana.

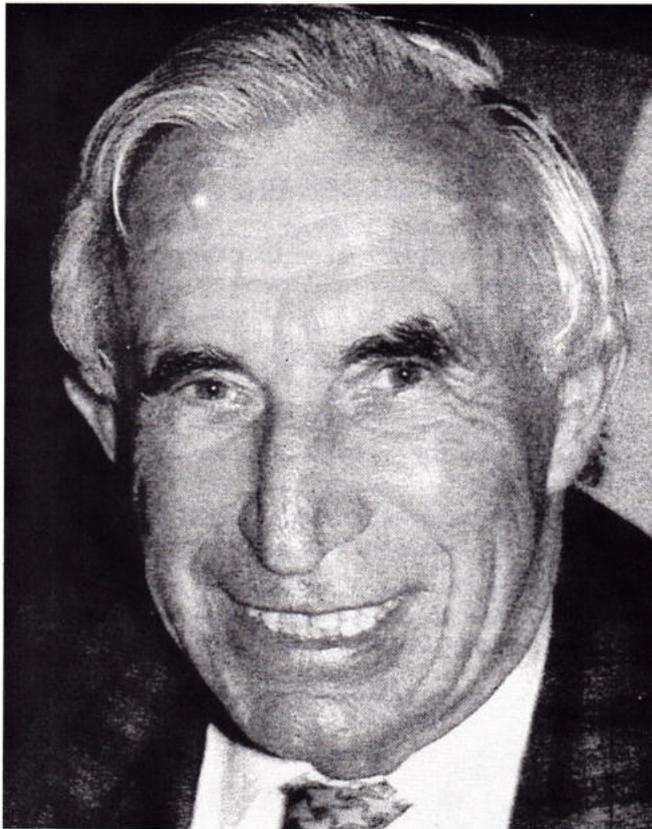
Information erhältlich bei AKM-VOET:

1031 Wien, Baumannstraße 10, Tel. 717 14-0

Karl Decker - 74 Jahre

Eine Fußballlegende die das Wienerlied liebt und gerne singt

Spät, aber doch wollen wir über die grandiose Geburtstagsfeier im Hotel FAVORITA vom September berichten, wo sich die Prominenz zur Gratulation einstellte. Voran Bürgermeister, Landeshauptmann von Wien Dr. Michael Häupl, Finanzstadtrat Rudolf Edlinger, Kurt Ehrenberger von der Gewerbekammer, Dr. Görg, Josef Höchtel sowie die Bezirksvorstehung Gall und Pointner, Senator Karl Vitaly und Sohn, Otto Pammer, Chef der „SEITENBLICKE“, die Freunde vom Grünmarkt: Otto Benkowsch, Poldi Prohaska und viele andere Gratulanten. Vom Wirtschaftsverband war Hans König als Gratulant vertreten.



Den künstlerischen Teil unter der Regie von Walter Orlich bestritten: Hannes Schlader von den „BAMBIS“ und seine Freunde, Aniko Benkő, Prof. Horst Winter, Judy Archer, Robert Werner, Ossy Molzer, Franz Zimmer und Thesy, die Sängerin aus Athen, die eine Eigenkomposition zu Ehren des Jubilars vortrug. Als Überraschung kam noch die musikalische Familie Kouze aus Budapest mit ihrem siebenjährigen Violinevirtuosen, der dem Decker Karl ein Ständchen auflegte.

Selbst der Jubilar ließ es sich nicht nehmen, sein Scherflein beizutragen und er sang sein Lieblingslied: „A klaner Lausbua.“ Da er ein waschechter Favoritner ist und auch der Wiener Fußballsport zum Großteil dort beheimatet war, ließ er alle 250 Festgäste aufstehen und forderte sie auf, mit ihm zu singen: „MIR SAN A WELTPARTIE“, was auch restlos gelang.

So wollen wir, die Redaktion vom „LIEBEN AUGUSTIN“, nicht zurückstehen und gratulieren auch noch im Nachhinein. Wir wünschen dem Jubilar und unvergeßlichen Fußballstar Karl Decker alles erdenklich Gute und solange er noch Wienerlieder singt ist die Welt in Ordnung.

jhw

RUBATO Musikverlagsgesellschaft m. b. H.
 A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A
 Telefon 0222/37 15 05 · Fax 37 54 53 · Telex 135049

Titel:	Komponist:	Autor:
A Braut mit siebzehn Häuser	Frank Filip	Frank Filip
A Herz und a Gmüat	Joe Hans Wirtl	Peter Schöppich
A Liadl und a 1/4 Wein	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch
A picktes Häferl	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
A Wiener Bua	Franco Andolfo	Franco Andolfo
A zweites Leb'n	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Alle Wasser der Erde	Herbert Seiter	Tambour-Ambo
Alles, alles is so kuma	Adi Stassler	Adi Stassler
An der Als in Hernalz ...	Charly Mayrhofer	Franz Waach
Barockengerl	Kurt Steiner	Niki Holt
Beim Heurigen da gibt's kan Schenlerer	Sepp Fellner	Rudi Kreitner
Beim Schüsserlgreißler	Edwin Kölbl	Karl Schneider
Das Herz der Welt	Lothar Steup	Gretl Rubesch
Der klane Bua mit seiner Geig'n	Adi Stassler	Georg Tischer
Der Prater macht sein Winterschlaf	Ch. Duchatschek	G. Blaschek
Die goldene Stadt	Joe Hans Wirtl	Rubesch u. Wirtl
Die Leopoldstadt	Leopold Hofbauer	Rubesch u. Wirtl
Du hast mein Leben so verändert	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Es is ka Schand alt zu werd'n	Uli Wehofer	Lothar Steup
Es ist schön mit an Freund alt zu werd'n	Walter Hojsa	Karl Mzik
Festlicher Marsch	Heinz Schütz	—
Für di, da tät i alles	Georg Tinhof	Hermi Lechner
Geh sei doch wieder gut mit mir	Karl Nemeč	Karl Nemeč
Grillparzer an Schubert	Leop. Grossmann	Nogol Gerlich
Herrgott aus Sta'	Karl Hodina	Karl Hodina
Heut bin i schwerelos	Felix Lee	Franz Schweidler
I lassert Kirschen für di' wachsen	Karl Hodina	Walter Pissecker
I schreib dir a Brieferl	Karl Förderl	Gretl Rubesch
I werd alt	Joe Hans Wirtl	Kurt Enzl
Ich liebe die Welt	Robert Stolz	Werner Biffar
Ich sing alles mit Herz	Rudi Luksch	Adi Stassler
Jeder Tag deines Lebens	Toni Elsner	Ernst Track
Komm zu mir nach Wien	Herbert Seiter	Hermi Lechner
Männertag	Karl Nemeč	Hermi Lechner
Meine Heimat ist Wien	Charly Mayrhofer	Gretl Rubesch
's Vogerl am Bam	Karl Hodina	Karl Hodina
Warum schaust du mich fragend an	Ludwig Miklos	G. Rubesch/ Ch. Mayrhofer
Wenn alles daneb'ngengt	Felix Lee	Lea Warden
Wenn der Herrgott mir was schenken wollt	Karl Bazant	Lothar Steup
Wenn über Wien die weißen Wolken zieh'n	Herbert Seiter	Kurt Svab
Wien mein Glück bist du	Heinz Schütz	Hanna Folwar
Wien ist eine Sünde wert	Herbert Seiter	Horst Winter
Wien ist immer schön	Fritz Pelikan	Lea Warden
Wir füllen uns're Glaserln an	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Wo sind meine Träume geblieben	Herbert Seiter	H. Schachner

**EBERLE-VERLAG · HOCHMUTH-VERLAGE
 WELTMUSIK**

... denn wir haben ein Herz für's Wienerlied

Wir tun was

für Muskschaffende:

- für die Rechte der Urheber und Musikverleger
- zur Verbreitung österreichischer Musik
- zur Förderung von kulturellen Projekten
- wir erbringen soziale Leistungen

für Veranstalter:

- Die AKM stellt Ihnen das gesamte Weltrepertoire der Musik zur Verfügung. Sie sparen sich also hunderte oder gar tausende Anfragen an Urheber oder Verleger im In- und Ausland, wenn Sie urheberrechtlich geschützte Musik für kommerzielle Zwecke verwenden.

für die Musik

A K M

AUTOREN • KOMPONISTEN • MUSIKVERLEGER

A-1030 VIENNA, BAUMANNSTRASSE 10
TEL: -43-1-717 14 FAX: -43-1-717 14-107

Komponisten und Autoren stellen sich vor

Mit dieser Serie will die Redaktion vom „Lieben Augustin“ ausübenden Musikern und Interpreten bekannte Urheber empfehlen. In jedem Quartal werden Komponisten und Autoren mit je 20 Titel ihrer bekanntesten Lieder vorgestellt. Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Werklisten. Für ausübende Musiker und Interpreten, die AKM-Programmlisten schreiben, werden Noten (Künstlerexemplare) kostenlos von den Komponisten bzw. Autoren abgegeben.

HERMI LECHNER

Erfolgreiche Textautorin, beliebte Interpretin
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64



Sie besuchte das Gymnasium und ist Absolventin des Konservatoriums für Musik und dramatische Kunst, ist ordentliches Mitglied der AKM und bis heuer 5 Jahre im Aufsichtsrat. Weiters im Vorstand des VÖT, Verband österreichischer Textautorinnen, und Schriftführerin im Vorstand der Vereinigung „Das Wiener Lied“

Auszeichnungen: Große Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien, das goldene Mikrophon, der Hut vom lieben Augustin, die Robert Stolz-Plakette, das goldene Wienerherz, Ehrenzeichen und Pokale der Wiener Volkskunst, viele Auszeichnungen der Vereinigung „Das Wiener Lied“, zum Beispiel als erste Frau den GOLDENEN Ehrenring und viele andere

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Komm zu mir nach Wien | M: H. Seiter, T: H. Lechner |
| Musik mit Herz | M: H. Seiter, T: H. Lechner |
| Z'sammhalten müaß ma | M: L. Großmann, T: H. Lechner |
| Wie uns der Herrgott . . . | M: L. Großmann, T: H. Lechner |
| Bevor ma alle aussterb'n | M: J. H. Wirtl, T: H. Lechner |
| I brauch a Weanerlied zum Leb'n | M: K. Nemeč, T: H. Lechner |
| Positiv denken | M: W. Silhanek, T: H. Lechner |
| Komm, gib dei Hand | M: K. Steiner, T: H. Lechner |
| Für di, da tät i alles | M: G. Tinhof, T: H. Lechner |
| Aufhör'n und hamgeh'n | M: F. Grohner, T: H. Lechner |
| Auf mich kannst dich verlassen | M: W. Lechner, T: H. Lechner |
| I bin stolz auf mei Tochter | M: R. Czapek, T: H. Lechner |
| Daham hab i de Hos'n an | M: R. Luksch, T: H. Lechner |
| A bißl hackeln (streiten) | M: F. Jellinek, T: H. Lechner |
| Wenns d' letzten Schrammeln . . . | M: F. Wunsch, T: H. u. W. Lechner |
| A klaner Bua spielt sich im Sand | M: R. Czapek, T: H. u. W. Lechner |
| Wenn die Freud amol nachlaßt | M: R. Luksch, T: H. u. R. Lechner |
| Wir san die Oldies-Goldies | M: H. Schöndorfer, T: H. u. R. Lechner |

Mit dir möcht i alt werd'n

M u. T: Andree, Werner, Lechner

Schau dir deine Freunde gut an

M u. T: Andree, Werner, Lechner

Alle Titel sind auf Tonträger und noch weitere 350 Titel

Josef Köber („Weanerisch zwa“)

DIE EROBERUNG

*Im Beisl um d Eckn gehts heute rund,
ois draht si uman Schorsch sein Hund.
Vom Tierheim hat ern gestern ghoit,
wäu eahm sunst hoit kana woit.
A Pinschpuddackl von besondra Art,
Hängeuhrn, zottlat, mit an graun Bart,
vü z kurze Haxn und an stumpfn Fell,
und trotzdem macht da Schorsch an Bahö:
„Mit dem Bastatl is des so a Gschicht,
der schaut die an, daß s Herz dir bricht,
hurchts, was d e r Hund mit mir hat gmacht:
Wia i vurbeigeh, hat er fest gwinslt,
i geh zruck, hat mitn Schwaf er pinslt.
Vertrauensvoi hat er de Pfofen hergstreckt,
beim Streichln hat er de Hand mir ohgshleckt.
I hab eahm aussaghoit aus sein Vaschlag,
und mit de Augn hamma gmacht an Vaträg.
Seit gestern folgt er mir ohne Leine,
i bin sei Liebling, er is der meine.
Er tuat mit Andacht auf mi hern,
i kennt vur Glückseligkeit rearn.
Seit mei Weiberl is unta da Erd,
war mir niemand mehr sovü wert.
Ka Mensch hat mir jemals derart vü gebn,
des Viech bleibt bei mir bin ans End von sein Lebni!“*

SACHSENHAUS
sachsenplatz 15
1200 wien



tägl. von 11.30 bis 2 Uhr
tischreserv. tel. 332 74 62



Für Mitglieder des
„LIEBEN AUGUSTIN“

100 Visitenkarten
S 180,—

hergestellt in
Handwerksqualität
Bleisatz — Buchdruck

Kolleger Ges.m.b.H.
1030 Wien
Obere Viaduktgasse 20
Tel. und Fax 713 02 32





1160 Wien,
Redtenbachergasse 64

Montag bis Freitag
11.00 bis 14.30 Uhr u.
16.00 bis 24.00 Uhr

Samstag
16.00 bis 24.00 Uhr

So u. Feiertag Ruhetag

Schöner Gastgarten

Tischreservierungen:
Telefon 485 40 56

**AUSGEZEICHNETE KÜCHE UND BUFFET
NIEDERÖSTERR. QUALITÄTSWEINE
vom Weingut Familie Markowitsch, Göttesbrunn 37 u. 38**

Musik ab 20.00 Uhr:

Jeden Freitag Wr. Allround-Duo und jeden Samstag Duo Riedmüller



Die Wirtsleute Roswitha u. Norbert sorgen für gemütliche Gastlichkeit

Katharina und Augustin

(Fortsetzung aus Nr. 13)

Sag net immer Gusti zu mir. I bin der Marx Augustin und net dei Gusti und scho gar net dein „Lieber Augustin“. Aber geh, sei net bös, die Wiener ham di halt so gern, auch wenn du eine Anekdote sein solltest. Des versteh i net. I bin ein tiefenpsychologischer Grant-scherm... Was heißt denn des? Ein seelischer Misanthrop, ein miserabler Kerl. Des wird amol der Freud bestätigen. Vom Ringel ganz abgesehen. Mit einem Wort ein versoffener Dudelsackmaltraitierer. Lustig bin i, aber net „lieb“.

Daß i liab bin, hat euch ein gscherter Chronist einbrockt, einer der bei jeder Remasuri so gscheit daher schreibt, so ein richtiger ADABEI. Sei doch froh, die Weanaleut werdn dich nie vergessen. Du bist der König der Alleinunterhalter (Entertainer), dir gehört die KRONE..., die Krone der Volksmusik, ein fröhlicher Sänger.

Geh red do net so deppert daher. I weiß net amol, ob's mich wirklich gegeben hat und ob i jemals gsturbn bin? Angeblich ruhe ich im Vorstadtkloster Sankt Nikolai. Im Wein dasaufn, kein schöner Tod.

Nimm dein Dudelsack und gehn ma ins „Rote Dachl“, da treffen mia unsere Genossen aus de entern Gründ. Vielleicht spendiert uns wer a paar Humpen Weichselwein. I gingat aber lieber zum „Blauen Karpfen“ auf an Steckerlfisch zu de Mechitaristen. Geh Gustl, de stinken ja immer so haidermäßig und schmecken wie a Packl Schmiersaf, de Fisch und net die Likörerzeuger! Geschätzte Kathi, sei nicht ordinair, bedenke doch dein

Herkommen, Spröbling einer wohlhabenden Bierbrauerdynastie. Du mit Bierhansl aufgezogener Zwetschkenkrampus.

Heute wern ma speisen wia de noblichen Leut. A Backhendl mit Zellersalat, dann a Katznsgschra und zuvor eine delikate Schöberlsuppe und zum gustiösen Abschluß Heidelbeerpalatschinken... Na und dann no an klan Schwarzen wia a Kongoneger? Süß und haß! Wer soll denn des alles zahl'n?

Der Wirt muaß halt aufschreiben. Doch jetzt fang ma zum Dudeln an, sonst gengan de Gäst ume zum „Reichenberger Griechenbeisl“. Du hast ja so Recht. Das Leben wär ja net zum Aushalten ohne a guats Papperl und a ferme Musi.

Mia pipperrln und papperln,
ham de Pupperln recht gean,
drum san ma meist glücklich
seit jeher in Wean!

Des Liad hab i abgschriebn aus dem „Bier- und Weingstanzl“-Buch von dem fröhlichen Harfenisten Aurelius von Salmansdorf (Solimansdorf). Anno 1529 nach der ersten Türkenbelagerung. Wer hat denn a damals scho wissen können, daß no a zweite folgen wird. Zu der Zeit san ganze Osmanenheere ins Abendland marschieret.

Heut kommen e nur mehr Familien daher. Der Starhemberg tät schau'n, waun er heut über den Aschenmarkt gingad. Öha, Pardon, heut heißt er ja Naschmarkt.

ev

Fortsetzung folgt im „Lieben Augustin“ Nr. 15.

Neues aus der Wiener Musik

Die Musikproduktionen können Sie, wenn nicht anders angegeben, im guten Fachhandel, bei den Musikverlagen oder bei den Interpreten (siehe Künstlerverzeichnis) beziehen.

CD-PRÄSENTATION – EUROPA CHARLY

„Verstehst mi“

BARLESS RECORDS, CD MA517-2

Im Oktober 1995 präsentierte unser Europa Charly im neu renovierten Spielcasino Baden vor viel Prominenz, Freunden und Musikkollegen seine neue CD „Verstehst mi“.

Der „waschechte Floridsdorfer“ hat mit Texten wie zum Beispiel: „Mein Österreich“, „Schwammerlbrocken“, „I troll mi ham“, „The Fisherman“, „O Heimweh“ usw. eine Hommage an sein Heimatland Österreich geschaffen.

Aber was wäre der beste Autor ohne kongeniale Komponisten? Wenn man bei der CD schaut, wer Charlys Texte vertonte, kann man fix mit Qualität rechnen. Herbert Schöndorfer, Hojsa, Emersberger, Chris Duchatschek und Viktor Poslusny sind Garanten für Musikalität und Einfühlungsvermögen. Christian Zierhofer war fürs Arrangement verantwortlich und hat diesbezüglich die Register seines Könnens unter Beweis gestellt. Rundum eine gelungene Produktion, auf die alle Beteiligten stolz sein können und der ich sehr viel Erfolg wünsche.

rl

WENN ICH IN STIMMUNG BIN

Lieder von Ludwig Miklos und seinen Freunden

CD 10121 WELTMUSIK-Produktion Wien

Der bekannte Komponist Ludwig Miklos zeigt eine musikalische Palette seines Könnens mit Texten von Lotte Kozelj, Charly Mayrhofer, Leo Baraniecki, H. Hennings und Hans Werner. Mit von der Partie sind auch Richard Czapek, Franz Hesik, Peter Schleicher, Karl Sekira und Harry Lakits. Als Gesangsinterpreten Daniel Bernd, Richard Czapek und Peter Schleicher. 24 Titel, wo bestimmt für jeden etwas dabei ist.

Erhältlich bei WELTMUSIK, 1190 Wien, Grinzinger Straße 76 a, Tel. 37 15 05.

jhw

MELODIEN VON HEINRICH STRECKER

„Machst mich verliebt, Musik“

MC + CD SPR 121 803 PREISER RECORDS

Wieder mit Melodien von Prof. Heinrich Strecker präsent, diesmal mit Kammersänger PETER MINICH, hören wir außer den bekanntesten Liedern wie: „Drunt in der Lobau“, „Grüß mir die Stadt der Lieder“ und „Mädel aus Wien“ aus der Operette „Ännchen von Tharau“ die Lieder „Folg nur deinem Herzen“, „Sag mir rote Rose“ sowie aus der Operette von H. Strecker „Der ewige Walzer“ das Lied „Machst mich verliebt, Musik“. Auch instrumentale Werke wie: „Unter roten Rosen“, „Schmeichelei“ und „Sonntagskinder-Marsch“ sind mit dem Wiener Opernball-Orchester unter der Leitung von Heinz Hruza zusammen mit Peter Minich ein Ohrenschauspiel. Erhältlich im guten Fachhandel unter PREISER-RECORDS SPR 121 803.

jhw

CD- und VERKAUFSDVDOPRÄSENTATION

GERALD PICHOWETZ

„Reg' di net auf“ (Maxi-CD)

„Lunger da net 'rum“ (Debutalbum)

„Copa Cagrana“ (Verkaufsvideo)

GERALD PICHOWETZ und die Geschäftsleitung der PolyGram Ges. m. b. H. luden am 14. November 1995 anlässlich der Präsentation des Debutalbums „Lunga da net 'rum“, des Verkaufsvideos „Copa Cagrana“ und der aktuellen Maxi-CD „Reg' di net auf“ zu einem gemütlichen Presseabend in die Räumlichkeiten des VIP-CLUB SK-RAPID ein.

Gerald Pichowetz, vielen bekannt aus der Rolle des „Fünfers“ in der Fernsehserie „Kaisermühlen-Blues“, gab gekonnt sein musikalisches Debut. Hitverdächtig die beiden Titel: „Toni, Toni“ und „Reg' di net auf“, die rhythmisch die Fußballwelt aufs Korn nehmen.

Wer jedoch Gerald Pichowetz live erleben möchte, ist bestens beraten, der „Theater Bühne 21“ einen Besuch abzustatten. Seit mehreren Jahren ist Gerald Pichowetz künstlerischer und kaufmännischer Leiter und stellt sein schauspielerisches Können in diesem liebevoll adaptierten Theater unter Beweis. Lachschlager wie zum Beispiel „Minister gesucht“, „Die geputzten Schuhe“ oder „Ich lasse mich nicht scheiden“ sind nur einige der Stücke, die uns humorvoll den Alltag entfliehen lassen. Also, ein guter Tip: Rasch Spielplan besorgen!

THEATER BÜHNE 21, 1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 26, Tel. 278 54 04, Fax: 278 54 04-4.

Viel Spaß!

rl

KENNST DU MEIN WIEN

Herta Aschenbrenner und das Altmannsdorfer Schrammelquartett

CD WELTMUSIK-Produktion CD 10122

Harmonisch gekoppelt, das alte und das neue Wienerlied im Schrammelstil erstklassig von Prof. Heinz Schütz arrangiert, bringt auf dieser CD für junge und ältere Freunde des Wienerliedes für jeden etwas. Lieder von Robert Stolz, Domanig Roll, Sepp Fellner, Franz Lehar, Heinrich Strecker sowie Herbert Seiter, Leopold Großmann, Horst Chmela, Heinz Schütz, Siegfried Lang, Felix Kerl, Harald Lakits, Felix Lee, Willy Silhanek und das wunderschöne Lied „Denk dir die Welt wär ein Blumenstrauß“ mit dem Textautorenteam Josef Hochmuth und Hans Werner geben dieser Produktion eine besondere Note. Interpretiert von Herta Aschenbrenner, die das Operettenfach mit dem Wienerlied verschmelzen läßt, gibt dem musikalischen Flair eine ganz besondere Ausdrucksform.

Herta Aschenbrenner und Prof. Heinz Schütz wurden im Rahmen des „ROBERT STOLZ-Zyklus SERVUS DU...“ von Frau Prof. Einzi Stolz und Hans Stolz mit der EHRENURKUNDE der Internationalen Robert Stolz-Gesellschaft ausgezeichnet.

Für Interessenten dieser Produktion: Erhältlich per Kontaktadresse: Prof. Heinz Schütz, 1120 Wien, Edelsinnstraße 30, Tel. 812 34 16 oder Edith Hochmuth-Verlage, 1190 Wien, Grinzinger Straße 76 a, Tel. 37 15 05, und im guten Fachhandel.

jhw



Rauchen gefährdet die Gesundheit.

SO WAR'S AMOL IN WEAN...!

Wie man mit einfachsten Mitteln (Gitarre + Akkordeon + Stimme) große Wirkung erzielen kann, beweist das Duo

„Wir zwei“

Roman Bibl und Hans Panhart bringen alte Wienerlieder mit Ausdruck und Gefühl. Rapid-Anhänger sollten die MC besonders schätzen und kaufen, da sie in schlichtem Rapid-Grün gestaltet ist. Wo in Wien gibt es noch so einen feschen jungen Dudler (Jodler) mit einer ausdrucksvollen Stimme? Der Nachwuchs, der es gut!

EIN LEBEN VOLL MUSIK

Vienna Conservatory, Dirigent: Prof. Karl Grell

ORF CD 30042

Unter dieser Devise veranstaltete das Neue Radio Wien in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium der Stadt Wien am 15. Oktober 1995 im Großen Sendesaal des Funkhauses Wien ein Festkonzert, das auch für eine CD-Produktion aufgezeichnet wurde. Das Vienna Conservatory Orchestra (VCO) und Mitglieder des Wiener Solistenorchesters spielten unter der Leitung von Prof. Karl Grell Melodien von Komponisten, die in seinem Leben voll Musik große Bedeutung hatten. Die Mitwirkenden: der neue Star am Operettenhimmel Martina Serafin, der Tenor Jörg Schneider vom Hessischen Staatstheater Wiesbaden, die Piano-Lady Renate Grell und der Friedrich Lessky-Chor.

Aus dem Programm unter anderem, Robert Stolz: „IM

PRATER BLÜHN WIEDER DIE BÄUME“, Nico Dostal: „MEINES HERZENS BRENNENDE SEHNSUCHT“, Karl Grell: „PIANO MEDLEY“, Gerhard Track: „DIESE WELT“, C. M. Ziehrer: „ZIEHRER-MEDLEY“, Sepp Fellner: „A SMILE IN VIENNA“ und Rudolf Sieczinsky: „WIEN, DU STADT MEINER TRÄUME“ sind nur einige Titel dieses wunderbaren Live-Mitschnitts aus dem Festprogramm „EIN LEBEN VOLL MUSIK“, das man unbedingt zur Sammlung braucht, besonders für Kenner des Grell-Sounds.

Bestellnummer: CD 30042 ORF-Produktion, S 199,-.
Österreichischer Rundfunk, Programmproduktion Hörfunk, 1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Tel. 50101/82 14, Fax 50101/88 06. jhw

SCHUTZHAUS

AM AMEISBACH

Café-Restaurant

Pächter: Wolfgang Nerradt



1140 Wien

Braillegasse 1—3

Telefon 914 61 55

Buslinie 51 A

Was ist denn heut' nur los...

Veranstaltungen Jänner – März

Bei den meisten Veranstaltungen wird keine Eintrittsgebühr verlangt. Wir bitten jedoch die Besucher um offenherzige finanzielle Unterstützung, die zur Aufrechterhaltung der mit viel Liebe und großem selbstlosen Aufwand gebrachten Aufführungen dienen. Platzreservierungen und Informationen über das jeweilige Programm erhalten Sie bei den angegebenen Adressen bzw. Telefonnummern.

JÄNNER 1996

1. Das LIECHTENTHALER QUARTETT 16 Uhr
veranstaltet ein Neujahrskonzert im BOCKKELLER
1160 Wien, Gallitzinstraße 1 – Zählkarten: 914 46 25
Freiwillige Spenden
6. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser
GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
8. WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
9. DUO GRADINGER-SCHMID 19 Uhr
unterhält Sie im Gasthaus DUO
1170 Wien, Schadinagasse 10 – 46 12 17
10. SENIORENJAUSE 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/25
Duo GRADINGER-KOSCHELU 20 Uhr
mit KARL MERKATZ im Metropol
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55 – 407 77 40
11. ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
TRUDE und PEPI sowie ihre Freunde 19.30 Uhr
spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“
beim „Heurigen zum alten Weinstock“
1160 Wien, Ottakringer Straße 234 – 46 52 98
Duo GRADINGER-KOSCHELU 20 Uhr
mit KARL MERKATZ im Metropol
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55 – 407 77 40
12. Walter MEDA spielt und singt für Sie 19.30 Uhr
im PEZZL-STÜBERL
1170 Wien, Pezzlgasse 68 – 485 35 92
13. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“ 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer



Weinhof

Franz Reichel

Buschenschank

Samstag Musik:
„Hernalser Buam“

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41

Telefon 292 42 33

14. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
In memoriam ERNST TRACK – 85. Geburtstag
Ehrengast: Prof. Gerhard Track 11 Uhr
Rita Krebs, Walter Heider, Hubertus Reim, Chor
Jung Wien, Manfred Schiebel (Klavier und Dirigent),
Gaby Bischof/Sandor Nemeth, Zitherquartett Lai-
ster, Knauer (Staatsoper) und die Malat-Schram-
meln. Moderator: Emmerich Arleth
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF – 892 86 21 oder im Kartenbüro beim
Funkhaus Wien
Geladen wird zur „11er MESS“ 11 Uhr
mit Conny Jiran, Fredi Hartl, Franz Sandera
SELBSTVERSTÄNDLICH STRAND-BEISL
1220 Wien, A. d. Unt. Alten Donau 103 – 204 39 69
Tischreservierung unbedingt erforderlich
WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
Ehrennachmittag für EUROPA-CHARLY
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
WIENER NOTE 17 Uhr
Rampenlicht, 1180 Wien, Mitterberggasse 15, Tele-
fon 333 10 14 oder 604 97 48
15. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES
„Zum alten Draher“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 486 52 84
RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52

Redaktionelle Beiträge:

wk	Willi Kolleger	leo	Leo Gottswinter
jhw	Joe Hans Wirtl	rl	Renate Lechner
ev	Erich Veegh	cj	Conny Jiran

Bei mit v o l l e m Namen gezeichneten Artikeln handelt es sich um Lesermeinungen, die nicht immer im Einklang mit der Redaktionsauffassung stehen müssen.

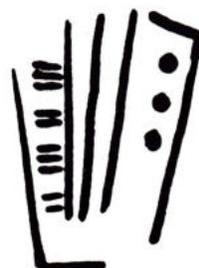
JÄNNER 1996

- 17. WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“**
Wir gratulieren Pepi Mataushek zum 70. Geburtstag
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach,
Buslinie 51 A – 817 68 17 19 Uhr
- 18. WIENER NOTE** 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48

XIIer-BUND „Vereinsabend“ 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
- 19. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER FREUNDEN** 15 Uhr
– Ossi Schwarz
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
- 21. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**
Schallplattenpräsentation 15.30 Uhr
KENNST DU MEIN WIEN
mit Herta Aschenbrenner und dem Altmannsdorfer
Schrammelquartett. Conference: Erich Veech
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald.
714 96 77
- 24. WIENERLIEDER-** 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
NACHMITTAG in der Volkshochschule
mit Buffett – Eintritt S 70,–
1050 Wien, Stöbergasse 11–15 – 54 666/25

- 26. „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED...“** 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren
Freunden
Ehrenabend für das Duo SCHMITZBERGER
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augar-
ten – 332 72 11

Walter MEDA spielt und singt für Sie 19.30 Uhr
im PEZZL-STÜBERL
1170 Wien, Pezzlgasse 68 – 485 35 92
- 27. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)

MUSIKHAUS**KARL MACOUREK**

Harmonikaerzeugung
Sämtliche Instrumente und Noten
Reparaturen von allen Klavier-
und Knopfharmonikasorten

A-1150 WIEN, REITHOFFERPL. 14
TELEFON 982 25 81

FEBRUAR 1996

- 3. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER**
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser

GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
- 4. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
LOTHAR STEUP – 65. Geburtstag 11 Uhr
Ehrgast: Lothar Steup
Christl Prager, Trio Schöndorfer, Ossi Molzer, Wal-
ter Heider und die Malat-Schrammeln
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF – 892 86 21 oder im Kartenbüro beim
Funkhaus Wien
- 5. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enekelstraße 18 – 49 34 125
- 6. „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“** 19.30 Uhr
mit Marika Adam
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
- 7. SENIORENJAUSE** 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/25
- 8. WIENER NOTE** 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48

ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64

TRUDE und PEPI sowie ihre Freunde 19.30 Uhr
spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“
beim „Heurigen zum alten Weinstock“
1160 Wien, Ottakringer Straße 234 – 46 52 98
- 9. Walter MEDA spielt und singt für Sie** 19.30 Uhr
im PEZZL-STÜBERL
1170 Wien, Pezzlgasse 68 – 485 35 92
- 10. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)

GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“ 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
- 11. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**
Ehrennachmittag für Franz LAHNER
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr

WIENER NOTE 17 Uhr
Rampenlicht, 1180 Wien, Mitterberggasse 15, Tele-
fon 333 10 14 oder 604 97 48
- 12. Wienerlied-Leckerbissen mit Walter MEDA**
im Gasthaus MITTERMAYER 14 Uhr
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 132 – 713 43 87
- 13. DUO GRADINGER-SCHMID** 19 Uhr
unterhält Sie im Gasthaus DUO
1170 Wien, Schadinagasse 10 – 46 12 17

FEBRUAR 1996

- 15.** Xller-BUND „Vereinsabend“ 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
- 16.** WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER FREUNDEN – Ossi Schwarz 15 Uhr
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
- 18.** WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Faschingsnachmittag mit Kostümierung 15.30 Uhr
OSKAR KAINZ und sein Ensemble sorgen
für Stimmung
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77
- 19.** STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 486 52 84
- RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 20.** Verein zur Pflege und Förderung der Wiener Musik
FASCHINGSKONZERT 19 Uhr
mit Werken von Strauß, Suppé, Millöcker, Zeller,
Lehar, Dostal und Stolz
Ausführende: Helga Kohl, Sopran; Wolfgang Stanneg,
Tenor; Hans Bregebauer, Conference; Johannes
Csmelka, Klavier
Festsaal des Amtshauses Brigittenau
1200 Wien, Brigittaplatz 10 – Eintritt frei
- 21.** WIENERLIEDER- 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
NACHMITTAG in der Volkshochschule
mit Buffett – Eintritt S 70,-
1050 Wien, Stöbergasse 11-15 – 54 666/25
- 22.** GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
„FASCHINGSMÄRCHEN“ 19 Uhr
Margarita Tuschek, Andreas Gföhner, Björn
Maseng (Klavier), Herbert Pirker (Wiener Mundart)
und die Malat-Schrammeln
1010 Wien, Wipplingerstraße 8 – Altes Rathaus –
534 36-0
- 23.** „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED . . .“ 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren
Freunden
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augarten –
332 72 11
- Walter MEDA spielt und singt für Sie 19.30 Uhr
im PEZZL-STÜBERL
1170 Wien, Pezlgasse 68 – 485 35 92
- 24.** WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“
Autobusfahrt (siehe Seite 6) 9 Uhr
Wir gratulieren unserem Obmann Loisl Melchert
zum 70. Geburtstag!
- HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
- 25.** WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
50 Jahre Hochmuth-Verlage
1150 Wien, Schwendergasse 41, 607 21 46 15 Uhr
- 29.** WIENER NOTE 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48

Liebe Freunde des Wienerliedes!

Wir sind nun schon am Beginn des 4. Jahrganges unserer Vereins- und Veranstaltungszeitung „DER LIEBE AUGUSTIN“ und können auch mit Stolz auf eine große Mitgliederanzahl sowie Leser unseres Blattes zurückblicken.

Dank des großen Zuspruchs vieler Freunde und Gönner des Wienerliedes konnten wir unsere Zeitung noch illustrativer und auch informativ besser gestalten.

Wir sind bestrebt im Sinne der Freunde des Wienerliedes, daß „DER LIEBE AUGUSTIN“ eine beständige Institution bleibt und hoffen weiter auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unterstützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes: DAS WIENERLIED.

Werden Sie

Mitglied

und

Gönner 1996

unseres Vereines

„DER LIEBE AUGUSTIN“

Verein zur Förderung des Wienerliedes

Bank Austria, Kto.-Nr. 606 343 101

Für einen Jahresbeitrag von

S 150,-

bieten wir Ihnen:

- vierteljährlich die Zusendung der Vereinszeitung per Post
- kostenlose private Einschaltungen
- Vergünstigungen für Mitglieder des „Lieben Augustin“

Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag von S 150,- einen wichtigen und wertvollen Baustein für das Wienerlied.

Die Mitarbeiter des „Lieben Augustin“ tragen in unzähligen Stunden mühevoller Kleinstarbeit unentgeltlich das ihre dazu bei.

MÄRZ 1996

2. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser
GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
4. WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
5. „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19.30 Uhr
mit Robert Meyer
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
6. SENIORENJAUSE 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/25
9. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“ 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
Walter MEDA spielt und singt für Sie 19.30 Uhr
im PEZZL-STÜBERL
1170 Wien, Pezzlgasse 68 – 485 35 92
10. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
WIENER NOTE 17 Uhr
Rampenlicht, 1180 Wien, Mitterberggasse 15, Tele-
fon 333 10 14 oder 604 97 48
12. DUO GRADINGER-SCHMID 19 Uhr
unterhält Sie im Gasthaus DUO
1170 Wien, Schadinagasse 10 – 46 12 17
14. ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
TRUDE und PEPI sowie ihre Freunde 19.30 Uhr
spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“
beim „Heurigen zum alten Weinstock“
1160 Wien, Ottakringer Straße 234 – 46 52 98

TRUDE UND PEPI

Termine: 11. Jänner, 8. Februar, 14. März
(2. Donnerstag im Monat) ab 19 Uhr

„Heuriger zum alten Weinstock“
1160 Wien, Ottakringerstraße 234

Tischbestellung: Tel. 46 52 98

NEUE TERMINE! NEUE ADRESSE!

15. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER 15 Uhr
FREUNDEN – Ossi Schwarz
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
16. Ein Abend für die „FREUNDE DER WELTPARTIE“
im Restaurant Dammelhart 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147 – 292 12 37

Ing. G. Prand Immobilien**Die Firma Ihres Vertrauens**

Wir beraten Sie gerne beim Ankauf, Verkauf oder Ver-
mietung Ihrer Liegenschaft.

Für ein unverbindliches Gespräch rufen Sie

0222 / 313 94-42

17. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Generalversammlung und anschließend 15.30 Uhr
Unterhaltungsprogramm mit dem
WIENER KLEEBLATT
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77
18. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 486 52 84
RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
20. WIENERLIEDER- 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
NACHMITTAG in der Volkshochschule
mit Buffett – Eintritt S 70,—
1050 Wien, Stöbergasse 11–15 – 54 666/25
GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
„DER WIENER TROUBADOUR“ 19 Uhr
Christl Prager, Walter Heider, Emmerich Arleth
(Moderation) und die Malat-Schrammeln
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach,
Buslinie 51 A – 817 68 17 19 Uhr
21. WIENER NOTE 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48
XIIER-BUND „Vereinsabend“ 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
23. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
Walter MEDA spielt und singt für Sie 19.30 Uhr
im PEZZL-STÜBERL
1170 Wien, Pezzlgasse 68 – 485 35 92
29. „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED...“ 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren
Freunden
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augar-
ten – 332 72 11
31. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
In memoriam FRANZ GROHNER 11 Uhr
85. Geburtstag – 10. Todestag
Ehrengast: Vally Grohner
Prof. Leopold Grossmann (Klavier), Herbert Pirker
(Wiener Mundart), Walter Heider (Moderation und
Gesang) und die Malat-Schrammeln
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF – 892 86 21 oder im Kartenbüro beim
Funkhaus Wien

Echte Wiener Musik in Grinzing

JEDEN DIENSTAG

Herbert SCHÖNDORFER und
Norbert HASELBERGER
oder Rudi KOSCHELU und
Herbert SCHÖNDORFER
verzaubern Sie mit ihren Melodien

JEDEN MITTWOCH

Das DUO ERICH ZIB
Wienerisch mit Schrammel-
harmonika und Geige

JEDEN DONNERSTAG

Auf Anfrage: Richard MANES
mit Partner oder ein Duo
unserer ständigen Musiker

JEDEN FREITAG

Fredi GRADINGER erfüllt
Ihre musikalischen Wünsche

JEDEN SAMSTAG

unterhält Sie
das DUO FRANZ und THEO

JEDEN SONNTAG

Das DUO STROINIG-STROHMER
verwöhnt Sie mit seinem
vielseitigen Repertoire



TISCHRESERVIERUNGEN

32-14-55

SANDGASSE 6

geöffnet ab 15.00 Uhr

reichhaltiges Buffet

*kalte und warme
Spezialitäten*

Eigenbau-Weine

täglich Musik

schöner Naturgarten

freundliche Bedienung

gediegenes Extrastüberl

Montag Ruhetag

TÄGLICH

SCHRAMMELDUO SCHANI SINGER spielt in Grinzing
1190 Wien, Cobenzlgasse 22, Großheuriger Reinprecht
Ruhetagstermine: 32 14 71-0

HEINZ BUBEK SPIELT IN GRINZING
im KRONPRINZ-RUDOLFS-HOF 19 Uhr
1190 Wien, Cobenzlgasse 8 – 32 21 08

D'NACHTFALTER 19 Uhr
unterhalten Sie beim Heurigen Werner WELSER
1190 Wien, Probusgasse 12 – 318 97 97

ORIGINAL WIENER MUSIK beim Grinzing Heurigen
BACH-HENGL, Franz und Helga Hengl 20 Uhr
1190 Wien, Grinzing, Sandgasse 7-9 – 32 24 39,
32 11 79, 32 30 84

WIENER MUSIK
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76

TÄGLICH außer Sonntag u. Montag

DIE 3 KOLIBRIS 19 Uhr
1190 Wien, Cobenzlgasse 15, Altes Preßhaus, 32 23 93

WIENER MUSIK 19 Uhr
beim FUHRGASSL-HUBER
1190 Wien, Neustift am Walde – 440 14 05

Heurigen- und Wiener Musik mit dem 19 Uhr
DUO SPECHT-BEYER beim Heurigen Bruckberger
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

ALT-WIENER KONZERT-CAFÉ SCHMID HANSL
Wienerisch bis Evergreen 20 Uhr bis 4 Uhr früh
mit dem bekannten und beliebten Alleinunterhalter
Rudi LUKSCH
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

TÄGLICH außer Montag

Jeden Dienstag: Günther SCHNEIDER, sonst: SUSANNE
beim Heurigen ROSCHMANN 19 Uhr
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 66

Original Wiener Heuriger „ZUR WEINPRESSE“
D-Nürnberg, Wetzendorfer Straße 254

JEDEN SONNTAG

Jeden 2. und 4. Sonntag:
EVA OSKERA und ihre FREUNDE 16 Uhr
treffen sich im Café RAIMANN
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr
beim Heurigen BRUCKBERGER
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

Das Duo STROINIG-STROHMER erfüllt Ihre
musikalischen Wünsche 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

JEDEN MONTAG

Wiener Musik und Gesang 16.30 Uhr bis 21 Uhr
präsentiert das DUO JANUSCHKE
im Restaurant E. BERGER
1160 Wien, Pfluggasse 5 – 34 02 13

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr
beim Heurigen BRUCKBERGER
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 – 914 13 34

JEDEN DIENSTAG

Herbert SCHÖNDORFER und Norbert HASELBERGER
oder Rudi KOSCHELU und Herbert SCHÖNDORFER
verzaubern Sie mit ihren Melodien 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
mit dem TRIO BRATISLAVA
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 – 914 13 34

ROLAND SULZER unterhält sie „weanerisch“
im HEURIGENSTADL Renate Kowald 19 Uhr
Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 90 – 865 93 76

VICTORS MUSIKBAZAR (Keyboard) öffnet seine Pforten
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

JEDEN MITTWOCH

DUO ERICH ZIB
Wienerisch mit Wiener Knopfharmonika und Geige
beim Heurigen Franz Ruckebauer 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6, 32 14 55

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
mit dem TRIO BRATISLAVA
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

ERNEST erfüllt Ihre musikalischen Wünsche
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

JEDEN DONNERSTAG

FRANZ ZIMMER u. HERBERT SCHÖNDORFER 19 Uhr
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

Auf Anfrage: Richard MANES mit Partner 19 Uhr
oder ein Duo unserer ständigen Musiker
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DUO ALT WIEN – Wiener- und Heurigenmusik 19 Uhr
bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 – 68 51 38

WEANA GAUDIBRUADA HORST 19 Uhr
von „Weana Liada bis zu Evergreens“
beim BERGER Raimund
1190 Wien, Grinzing, Himmelstraße 29 – 32 58 66

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

D'SCHLAWINER spielen im „Jedleseer Weinkrug“
G. u. K. Ruthner Ges.m.b.H. u. Co. KG 19 Uhr
1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 15 – 270 16 56

GEPFLEGTE WIENER MUSIK mit CONNY
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENERLIED-SCHMANKERLN beim Schmankerlwirt
mit FREDI GRADINGER und RUDI KOSCHELU
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enekelstraße 18 – 49 34 125

Wienerlieder und Schlager in VICTORS MUSIKBAZAR
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

Wiener Musik mit BOFFI 23 Uhr
im Café Kalvarienberg
1170 Wien, Kalvarienberggasse 35 – 406 26 17

**JEDEN FREITAG**

FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER 19 Uhr
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

URBAN & URBAN spielt für Sie 19 Uhr
im Weingut FRITSCH-WANDERER
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 – 292 41 91

FREDI GRADINGER spielt und singt für Sie beim
Heurigen FRANZ RUCKENBAUER 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

Operettenmelodien u. Wienerlieder präsentiert CONNY
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENER ALLROUND-DUO 20 Uhr
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 – 485 40 56

Musik: wechselweise PETER PERNUSCH 20 Uhr
und HERNALSER BUAM
im HERNALSER HEURIGENKELLER
Franz und Gusti Wimmer
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 – 485 80 09

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

BOFFI und KURTI spielen und singen Ihre Lieblings-
melodien im Café Kalvarienberg 23 Uhr
1170 Wien, Kalvarienberggasse 35 – 406 26 17

Besuchen Sie das

**ÖSTERR.
TABAK
MUSEUM**



1070 Wien, Mariahilfer Straße 2
Tel. (0222) 526 17 16 · Fax 526 60 91

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00–14.00 Uhr · Montag geschlossen

JEDEN SAMSTAG

WIENER LIEDER mit den „HERNALSER BUAM“
in der Buschenschank Franz u. Johanna Reichl 18 Uhr
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41 – 292 42 33

Das DUO URBAN öffnet die unterste Lade
des Wienerliedes 18 Uhr
im Weingut FRITSCH-WANDERER
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 – 292 41 91

DUO ALT WIEN – Wiener- und Heurigenmusik 18 Uhr
bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 – 68 51 38

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
mit dem TRIO BRATISLAVA
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

Das DUO FRANZ und THEO unterhält Sie 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DIÉ STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

Die legendäre DONAUWELLE 19 Uhr
Ein musikalischer Querschnitt mit Walter Horak und
seinem Ensemble und einem Überraschungsgast im
Café Raimann
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

Duo WIR ZWEI (Roman Bibl und Hans Panhart) 19 Uhr
spielt in der Weinschenke „ZUM WASSERMANDL“
1120 Wien, Aßmayergasse 42 – 810 22 90

WIENERISCHE MUSIK UND GESANG mit RICHARD
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

DUO RIEDMÜLLER 20 Uhr
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 – 485 40 56

Die 2 HALLODRIS spielen für Sie auf
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

BOFFI und KURTI spielen und singen Ihre Lieblings-
melodien im Café Kalvarienberg 23 Uhr
1170 Wien, Kalvarienberggasse 35 – 406 26 17

Wien und seine Musik vor 45 Jahren

EINE BETRACHTUNG IM WANDEL DER ZEITEN
von Joe Hans Wirtl

Fortsetzung aus Heft Nr. 13

Der 12. Wiener Gemeindebezirk war sehr spärlich mit Musik bestückt, aber am Rosenhügel gab es den Tanzpalast „HARMONIE“, wo Publikumstanz stattfand. Die Kapelle „Harmonieboys“ unter der Leitung von Franz Winterer spielte von Sweet-Musik bis Boogie und Jitterbug alles und war damals ein Geheimtip für gute Tanzmusik. Im Café RESCH auf der Schönbrunner Straße gab es auch am Wochenende Musik, ein Virtuose auf

der Artistenknopfharmonika war Karl Lowinger, den der Cafétier und Fußball-Legende Leopold Resch sehr schätzte. Auch ich absolvierte ein Gastspiel mit der Kapelle Kurt Enzl in diesem schönen Lokal. (Heute Restaurant Wienerwald.) In den sechziger Jahren etablierten sich rund um den Khlesplatz einige Heurigenlokale, wo teilweise am Wochenende musiziert wurde.

In der Meidlinger Hauptstraße gab es das „LATERN-DERL“, ein Restaurant mit Tanz-Diner mit dem Fritz-Pelikan-Quartett. Besitzer dieses Lokals waren Waltraud und Fritz Haas, erstere bekannt als „Mariandl“, die noch heute ihr Publikum begeistert.

Auch im 13. Bezirk waren sehr wenige Betriebe, die sich mit Musik befaßten. Im „Parkhotel Schönbrunn“ gab es das „WEINGARTL“, wo auch Heinz Conrads auftrat und die „Schönbrunner-Schrammeln“ für gute Unterhaltung sorgten.

In der Maxingstraße war das „MAXING-STÜBERL“, wo gute Zithermusik gepflegt wurde. In Ober-Sankt Veit waren die Heurigenlokale noch versteckte Platzerln, wie es in dem Lied von Richard Czapek heißt: „I hab halt a Faible für Ober-Sankt Veit.“ Später, in den sechziger und siebziger Jahren zog auch in den Heurigenlokalen die Musik ein und vom Auhofstüberl, Feldmühl-schenke bis zu den heutigen Weinschenken rund um Ober-Sankt Veit wird aufgespielt.

In der Hietzinger Hauptstraße bei der Dommayergasse war das Lokal „HUBERTUSBRÄU“, viele Bälle fanden dort statt und es galt als feinsbürgerliche Gaststätte. Auch im Café „DOMMAYERHOF“ war es damals sehr ruhig, man genoß dort alte Kaffeehaustradition ohne Musik.

Im 14. Wiener Gemeindebezirk erinnert in der Hadikgasse nur mehr das Schild „HADIK-STÜBERL“ an vergangene Zeiten, wo das Wienerlied aus der untersten Lade besonders gepflegt wurde. Auch Franz Jiran als langjähriger Besitzer dieser Heimstätte des Wienerliedes war ein großer Verehrer vom Wienerlied. In der Cumberlanderstraße bei der Penzinger Bahnstiege existiert noch heute ein Restaurant mit viel Tradition. Viele Veranstaltungen wurden abgehalten und noch bis jetzt ist es der Stammsitz der „RITTER VOM GÜLDENEN HUM-PEN“, wo es bei Musik und Humor immer noch hoch her geht.

In Hütteldorf beim „SCHWEINERNEN FRACK“ war zum Wochenende immer was los, die „Salburger Buam“ unter Kapellmeister Plechinger spielten für alt und jung zum Tanz. Auch unweit davon beim „PRILISAUER“, ein renommiertes Restaurant, Chef ist der Innungsmeister der Gastwirte, kommt das Wienerlied wieder zu Ehren.

Als großes Veranstaltungsetablisement galt das Baumgartner Casino. Unzählige Ballveranstaltungen sowie Varieté- und Kabarettvorstellungen gab es dort. Viele bekannte Tanzorchester waren zu hören: Horst Winter und das Wiener Tanzorchester, Leo Jaritz mit seinem Ballorchester, das Wiener Bühnen-Tanzorchester Herbert Manhart, Eduard Macku mit seinem Orchester und viele andere. In den sechziger Jahren diente es auch als Tonstudio und für Synchronaufnahmen des Österreichischen Fernsehens (damals noch in schwarz-weiß). Wenn man so vorübergeht an diesen Stätten, wo reges Musikleben stattfand, denkt man wehmütig an Wien und seine Musik vor 45 Jahren.

Im nächsten Beitrag ist der 15. und 16. Bezirk an der Reihe und da gibt es schon sehr vieles über Musik und Unterhaltung zu erzählen.

Schauspieler singen Wienerlieder

Diese Veranstaltungsreihe „Volkstheater in den Außenbezirken“ hat großen Anklang gefunden. Sie wurde im „Lieben Augustin“ terminmäßig angekündigt und überwiegend gut besucht.

Der quartalweise erscheinende „Liebe Augustin“ ist die einzige Zeitung, die sich ausschließlich mit der wienerischen Volksmusik befaßt. Von den klassischen alten Volksweisen bis zu den Schöpfungen der zeitgenössischen Komponisten und Texter.

Die informative und unterhaltende Zeitung wurde vor Beginn jeder Vorstellung gratis verteilt. Die erfreuliche Aussage vieler Besucher: „Danke, ich bin bereits Mitglied beim ‚Lieben Augustin‘“. Übrigens der einzige Lohn für die Mitarbeit als Redakteure, Schreiber und Organisatoren.

Der „Liebe Augustin“ ist ein Sprachrohr für alle Wienerlied-Vereinigungen, parteiungebunden und ohne jegliche Subvention. Wir danken der Direktion des Volkstheaters ganz herzlich für die Erlaubnis zur werblichen Verteilung unserer Zeitung.

Das Wienerlied liegt uns am Herzen. Zahlreiche Besucher waren auch dieser Meinung. ev

Zwei Jahre „Weana-Spatzen-Club“

Eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe

Der „Liebe Augustin“ war von allem Anfang an mit dabei: In seiner Nummer 7 vom April 1994 machte er in einem redaktionellen Artikel und in einem Inserat der „Weana Spatzen“ allen Interessierten bekannt, daß etwas „Neu in Ottakring“ ist: der „Weana-Spatzen-Club“ beim Schmankerl-Wirt in der Enenkelstraße.



Mit der heurigen März-Veranstaltung vollendet also diese Veranstaltungsreihe ihr zweites Jahr und ist eigentlich aus der Wienerliedszene nicht mehr wegzu-denken!

Nun, die „Weana Spatzen“ vorzustellen würde wohl bedeuten, Eulen nach Athen zu tragen, Pardon, wollte sagen: Schrammelmusik dem echten Wiener vorzustellen. Fredi Gradinger (Akkordeon) und Rudi Koschelu



- Herrenhemden, Strickwaren
- Krawatten und Wäsche
- Maßhemden- und Reparaturen
- Damenpullover und Blusen

1100 Wien, Antonsplatz 5
Telefon 623 90 53

**Geschenk-Gutscheine
erleichtern das Schenken**

**WIR SIND DIE
HEMDEN-
FAVORITEN**

(Kontragitarre) sind seit dem Jahre 1978 Berufsmusiker und gefangen vom Wienerlied. Sie sind allerschwerstens erblich belastet, ihre Väter waren selbst Heurigenmusiker und ihre Mütter bilden heute das einzige (mit Ausnahme von Bornemann-Hiermaier) in der Wienerliedszene tätige Damenduo.

Über die Qualität ihrer Darbietungen will ich nicht schwärmen, ansonsten werden die beiden „Buam“ noch eingebildet, will aber verraten, daß man im Publikum schon Persönlichkeiten wie die Publizistin Gerti Senger, den Schriftsteller Ernst Hinterberger („A echter Weaner geht net unter“) und auch Marianne Mendt entdecken konnte, um nur einige zu nennen...

Meine Fotografie zeigt die „Weana Spatzen“ an den Flanken rechts und links hinten, im Vordergrund, singend, den „Spatz aus Wien“ (Eva Oskera). Die Gilde der Altspatzen vertreten hier Trude Mally und Pepi Mataushek, die erst vor kurzem (beim Dudel-Lerntag) mit fast vier Dutzend Teilnehmern einen Riesenerfolg in der Nachwuchspflege einheimen konnten. Denn wo sollen in Zukunft Wienerlied-„Spatzen“ herkommen, wenn sie niemand betreut und schult und ihnen unser heimisches Kulturgut, unsere Musik und unsere schönen alten Texte näherbringt... leo

Hanna Folwar

DAS „NEUE JAHR“

Das „Neue Jahr“ hat schon ein paar Schritte gemacht. Ich hab es gesehen, es hat geweint und gelacht.

*In einer Hand trug es herrliche Rosen,
das deutet auf lieben, sich freuen und kosen.
In der anderen Hand lag ein bitteres Kraut,
dies wieder ein wenig nach Leid ausschaut.
Doch sicheren Schrittes ging das Neue Jahr dahin,
es war als hätte es etwas besonderes im Sinn.
Ich glaube an das Gute der kommenden Zeit,
an eine Welt in Frieden, in Freiheit und Freud.
Nach allem Schönen möcht ich stets streben,
möcht formen und kneten das kostbare Leben.
Ich weiß es verkehrt sich manches ins Gegenteil,
doch aussteigen möcht ich letztendlich doch heil.
So wie ein Land aus Tälern und Hügeln besteht,
das Leben bergauf und bergab seine Wege geht.
Ich nimm es an das Neue Jahr so wie es ist –
bin nur ein Mensch, der seine Segel nach den
Winden hißt.*

„Wann i bin geburn wurn...“

Kleines Alt-Wiener Kalendarium

JÄNNER

2. 1. 1893 Ernst MARISCHKA (Textautor: „I muaß im früheren Lebn a Reblaus gwesn sei“, „Des san halt Weana Gschichtn“, „Dos is a Wein, mit dem bin i per du“, „Der Weana braucht sei Stammcafé“) † 12. Mai 1963.
4. 1. 1929 Arik BRAUER (Komponist: „Se habn a Haus baut“, „Hinta meina, vorder meina, links rechts gülts nix“, „Wia a Hund“, „Sei Köpferl im Sand“).
6. 1. 1811 Kaspar SCHRAMEL (Musiker: Spezialist auf der G-Klarinette – picksiaßes Hölzl –, Vater von Johann und Josef Schrammel) † 20. Dezember 1895.
7. 1. 1925 Charly MAYRHOFER (Komponist: „Meine Heimat ist Wien“, „A anzeige Rosn“, „Nur eine kleine Weile?“, „Lieber Schorsch“, „An der Als, in Hernals“).
10. 1. 1903 Prof. Gustav ZELIBOR (Komponist: „Eine kleine Komödiantin steckt in jeder schönen Frau“, „Ja das war die Makartzeit“, „Bei uns zuhaus“, „Ich bin in mein Wien so verliebt“) † 28. Dezember 1978.
13. 1. 1923 Anita RIEGLNEGG (Sängerin: „Das Barockengerl“, „Hinter Grinzing am Berg liegt der Himmel“, „I grat mein Vattern nach“, „So wors amoi drauß aun der Ois“, „Die beiden Haremsdamen“, „Heut bin i beinand“, „Die Geisterfrauen“).
16. 1. 1908 Josef PETRAK (Textautor: „I riach an Wein scho kilometerweit“, „In Langenlois, in Langenlois, gibts kane Girls und kane Boys“, „Ich trag im Herzn drin a Stückerl altes Wien“, „Es is nets erste Moi...“) † 11. Mai 1979.
17. 1. 1914 Gretl SCHÖRG (Schauspielerin, Sängerin: „Im Frühling, im Mondschein, im Prater in Wien“, „Liebe im Walzertakt“, „Wann die Deutschmeisterkapelln“, „Das Lercherl von Hernals“, „Die Fiakermilli“).
18. 1. 1895 Peter HERZ (Textautor: „In einem kleinen Café in Hernals“, „Schön is so a Ringspiel“, „In Langenlois, in Langenlois gibts kane Girls und kane Boys“) † 7. März 1987.
18. 1. 1907 Josef HOCHMUTH (Textautor, gemeinsam mit Hans Werbner: „Mir is der Huat heit z'kla“, „I marschier mit mein Dullidullio“, „Auf der Jägerzeiln anno dazumal“, „Denk dir die Welt wär ein Blumenstrauß“, „Es steht ein alter Nußbaum drauß in Heiligenstadt“).
20. 1. 1911 Ernst TRACK (Komponist: „Wiener Pfeifermarsch“, „Kane zehn Rösser“, „Der Steffl und der Rathausmann“, „Das war a Zeit“, „I hab 50 Schilling im Talon“, „Ja, der Herrgott, der weiß es“) † 17. April 1987.
28. 1. 1866 Josef OBERMAYER (Komponist: „Der dümmste Kerl hats größte Glück“, „Durt wo da Weg vom Stefansplatz bergauf gehn tuat“, „Der Traum von an alten Weana“, „Weil i a guata Kerl bin“) † 23. Juli 1951.

29. 1. 1951 Peter CORNELIUS (Komponist: „Die Wolkn“, „I bin da ko Hamplmann“, „Wia a Calafati auf an Prater-Ringspiel“, „Eine Rose aus Papier“).
30. 1. 1936 Ing. Alfred ZAVREL vulgo Fred PERRY (Sänger: „Herrgott, schenk mir einen Menschen“, „Mei Verjüngungskur“, „Schani, spiel auf“).

FEBRUAR

3. 2. 1930 Hermi LECHNER (Textautorin: „Wanns de letzten Schrammeln außetragn“, „Komm zu mir nach Wien“, „I bin stolz auf mei Tocht“, „Die drei Hemden“, „I hob a Wienerherz“, „A klana Bua spielt sich im Sand“).
11. 2. 1896 H. SCHENK (Komponist: „Die Luft vom Wienerwald“).
12. 2. 1892 Ernst ARNOLD (Komponist: „Leopoldsberg, wacklata, gelt da lachst“, „Bilderbuch aus Biedermeiertagen“, „Sehnsucht“, „Turandot“, „Wenn dich die Menschen auch kränken, weine nicht“, „Beim Burgtor am Michaelerplatz“) † 5. Jänner 1962.
15. 2. 1866 Adolf HIRSCH vulgo „Adolfi“ (Komponist: „Praterleben“, „Das Herz is a klans Kasterl“, „Geh sei gscheit“, „Wienerwald, zauberischer Klang“, „Pfüat Gott, du alter Lina-grobn“, „A Weiberl hat ihrn Mann verlorn“) † 19. April 1931.
16. 2. 1884 Alfred GRÜNWALD (Textautor: „s'Lercherl von Hernals“, „A klane Drahrerei“, „Dann geh ich hinaus in den Wienerwald“, „Das Sperrsechserl“) † 24. Februar 1951.
18. 2. 1852 Eduard MERKT (Textautor: „Mein Wien“, „I bin a alter Spleni“, „Das Mutterherz“, „Das Haneferl“, „Fesch im Dreiviertelakt“, „Fix Laudon und a Geign“) † 15. April 1908.
22. 2. 1871 Julius WILHELM (Textautor: „Die Mitzi und der Jean“, „I hob amoi a Räuscherl ghobt“, „Wien bei Nacht“).
23. 2. 1879 Rudolf SIECZYNSKY (Komponist: „Wien, du Stadt meiner Träume“, „Auf der Jägerzeiln anno dazumal“, „Ich hab am Kahlenberg drauß a klans Haus“, „I bin halt so zerstreut“).
24. 2. 1893 Prof. Heinrich STRECKER (Komponist: „Drunt in der Lobau“, „Es war in Petersdorf, wo mir ein Lied erklang“, „Ja, ja, der Wein is guat, i brauch kan neichn Huat“, „In dem Wein muaß was drin gwesn sein“).
24. 2. 1930 Helmut SCHICKETANZ (Komponist: „Aber gschweifelt muaß a sei“, „I brauch kan Schrebergarten“, „Warum muaß ma aufhörn, wanns am schönsten grad is“) † 25. April 1975.
26. 2. 1899 A. M. CHORINSKY-HARDEGG (Komponist: „Walzermelodien sind ein Gruß aus Wien“).
26. 2. 1929 Walter VÖLKL (Komponist: „A resche Wienerin“, „Es is ka Drauskumma mit de Leit“, „In Wien hat der Herrgott sein Stammtisch“, „Mein Herz gehört Wien“).
29. 2. 1908 Arthur KAPS: (Textautor: „Wenn der Herrgott net will, nutzt des gor nix“, „Walzermelodien sind ein Gruß aus Wien“).

MÄRZ

3. 3. 1853 Josef SCHRAMMEL (Erster Geiger im legendären Original-Schrammelquartett, Komponist: „Mit Herz und Sinn für unser Wien“, „Vindobona, du herrliche Stadt“) † 24. November 1895.
4. 3. 1923 Prof. Norbert PAWLICKI (Komponist: „Das Glück servierns net auf da Tassn“, „Verlieb dich in Wien“, „Heit wor i einglodn“, „Sehnsucht nach Wien“, „Träume im Schnee“) † 1. Juli 1990.
8. 3. 1934 Siegfried PREISZ (Textautor: „Die Weanastadt, die Weanaleut“, „Für sowas habn wir immer Zeit“, „Briefträger-Song“, „Drum brems di ein“, „Der junge Sünder“, „Im Himmel gibt's kan Heurigen“, „Säufer-Blues“).
9. 3. 1877 Julius BRAMMER (Textautor: „Hoheit tanzt Walzer“, „S' Lercherl von Hernals“, „Schöner Gigolo, armer Gigolo“, „Zirkusprinzessin“, „Die Rose von Stambul“) † 18. April 1943.
12. 3. 1874 Edmund EYSLER (Komponist: „Ein Tag im Paradies“, „Im Liebhartstal im Garten“, „So küßt nur eine Wienerin“) † 4. Oktober 1949.
17. 3. 1900 Alois KLAMPFERER-ECKHARDT (Textautor: „Mir hot heit tramt, es gibt kan Wein mehr“, „Drunt in der Lobau, wenn ich das Platzerl nur wüßt“).
17. 3. 1929 Franz Peter HUB (Komponist: „Trau di nur, mei liaba Bua“, „I grat mein Vota nach“, „Ein Silberring mit himmelblauen Sternderln“, „Jedenfalls in Hernals“).
19. 3. 1901 Josef M. KRATKY (Komponist: „Erst kummt a Wegerl, dann kommt a Tür“, „Das is de höchste Zauberei“, „Es muaß ka Rausch sein, a Rauscherl tuats a“, „Die Eva war a Wienerin“, „In Grinzing tragen Engerln keine Flügel“) † 7. Juli 1975.
19. 3. 1952 Wolfgang AMBROS (Komponist: „Da Hofa war's“, „Es lebe der Zentralfriedhof“, „Die Blume aus dem Gemeindebau“, „Zwickts mi, i glaub i tram“).
23. 3. 1920 Alfred BÖHM (Sänger: „Manche Menschen, de san wia a Wossa, jo do bleibst iba als a Nossa...“) † 22. September 1995.
24. 3. 1875 Rudolf KRONEGGER (Komponist: „So warn's unsere Alten gwohnt“, „O du siaße Weana Musi“, „Scharf gehn mas an“, „D' lustigen Weanaleut“, „Jetzt trink ma Bruadaschaft mitsamm“) † 15. Juni 1929.
25. 3. 1861 Leopold ROSENSTEIN vulgo Leo STEIN (Textautor: „Das Lied vom blauen Paradies“, „Im Liebhartstal im Garten“, „Die lustige Witwe“, „Der Graf von Luxemburg“, „Wiener Blut“) † 28. Juli 1920.
26. 3. 1843 Johann SIOLY (Komponist: „Der erste Schnee“, „Die Deutschmeister san da“, „I bin a echta Weana, so nach dem alten Schlag“, „De Mondscheinbriada“, „So a Kongoneger, der hat's guat“, „Was a Frauenherz so alles aushalten kann“) † 8. April 1911.
26. 3. 1953 Rudi KOSCHELU (Textautor: „Der alte Hausmasta“, „I bin so in Stimmung“, „Pepi-Tant“, „A zrisse Hosn“, „Verliebt in Wien“).
27. 3. 1884 Paul BARNAY (Textautor: „Ich komm aus Grinzing“).
29. 3. 1912 Prof. Hans HAUENSTEIN (Textautor: „Mitten in Wien steht der Stephansturm drin“, „Waun heit wo ausgesteckt wird“, „Da Weana braucht kan Paß, wenn er in Himmel wü“, „Am schensten spün d'Schrammeln wauns aublosn san“) † 29. März 1989.

An die Damen Gretl Rubesch und Ingrid Unterrader sowie an die Herren Robert Blümel und Franz Werner ergeht mein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung mit Datenmaterial für mein „Kleines Alt-Wiener Kalendarium“.

leo

Der „Frohsinn“ und seine Sopherl: Einmalig!

Der Geselligkeitsverein „Frohsinn“ ist wohl der kurioseste Verein und ist auch einzigartig in der Wienerlied-Szene: Es gibt absolut keine Wienerliedvereinigung (auch nicht die größten und bedeutendsten), die bei jeder ihrer Veranstaltungen ein komplettes Schrammelquartett (Leitung: Akkordeonvirtuose Otto Markewicz) beschäftigt! Ebenso einmalig ist, daß auf jeder mit Nummer versehenen, mit dem Wiener Stadtwappen durchlocherten Eintrittskarte ein „kleines Dankeschön“ (Riesensalzstangerln, Bouteillen, Wurst, Textilien und auch andere Gegenstände, die Vereinsmitglieder und Geschäftsleute des nahen Meiselmarktes zur Verfügung stellen) verlost werden. Das ist auch einmalig. Und ebenso ist die Sopherl einmalig: Es ist zwar eine alte Weisheit, daß hinter jedem erfolgreichen Mann eine kluge Frau steht, aber wenn man den Fredi als den „Lautsprecher“ (Obmann und Conferencier) des Vereins bezeichnen könnte, so ist die Sopherl als Organisatorin, Schwerarbeiterin, als das „Herz“ und die „Seele“ dieser Gemeinschaft zu bezeichnen. Und das mußte einmal gesagt werden, und ich wünsche mir, sie möge anlässlich ihres Geburtstages im Februar auch



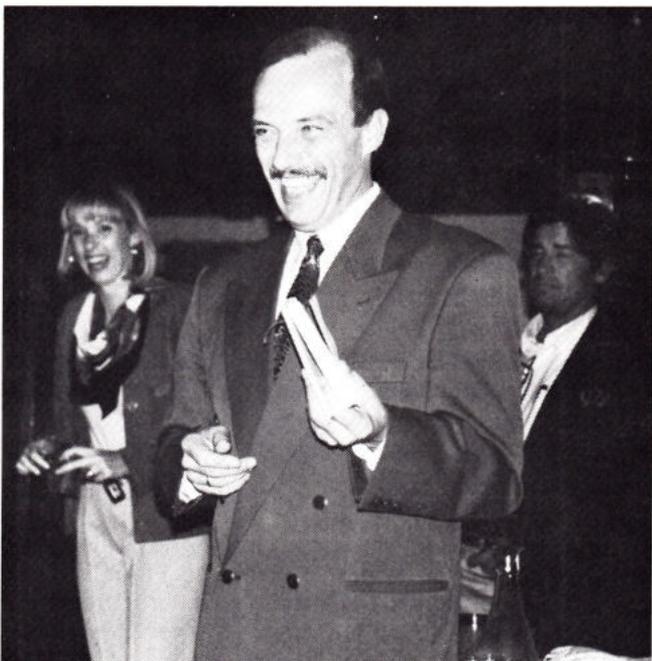
diesmal als Dank für ihre Tätigkeit mit Blumen überschüttet werden, die Glatzmayer-Sopherl... leo

Künstlerporträts

„A lustiga Habara“

JOSEF KÖBER

Im September 1995 ist mit viel Erfolg „Weanerisch zwa“, Geschichten, Gedichte und das erweiterte Wörterverzeichnis für Freunde des Wiener Dialekts von Josef Köber erschienen. Logische Folge: Es gibt auch ein „Weanerisch“. Aber nicht „Weanerisch ans“, denn der bescheidene, liebenswerte Pepi hat damals nicht mit dieser großen Nachfrage gerechnet. Bevor ich aber mit ein, zwei Gustostückerln aus seinen Büchern appetitanregend werde, möchte ich Josef Köber jenen Lesern, die ihn eventuell noch nicht kennen, ein bisserl vorstellen:



Am 4. März 1951 hat er in Alberndorf, NÖ, im Sternzeichen des Fisches, das Licht der Welt erblickt. 1955 bereits in Wien-Favoriten angesiedelt, hat er später den Beruf des Schriftsetzers erlernt und war als Metteur und Korrektor tätig. 1983 wechselte er in die Redaktion der „Kronen-Zeitung“, wo er als technischer Redakteur für die Gestaltung und Produktion der „Wiener Stadtkrone“ verantwortlich ist.

Pepis Familie soll aber nicht unerwähnt bleiben. Seit 25 Jahren mit Gattin Evelyne, die ihn auch administrativ unterstützt, verheiratet. Zwei Kinder, Sohn Jürgen, 20 Jahre, und Tochter Barbara, 16, perfektionieren sein privates Glück.

Das Wienerische und die Liebe zum Wiener Dialekt waren und sind Pepis Leidenschaften. Seit 1990 schreibt er regelmäßig jeden Donnerstag in der „Kronen-Zeitung“ seine Kolumne „Weanerisch“, in der er sich mit Mundartaussdrücken auseinandersetzt und unterhaltsame Geschichten aus dem Alltag erzählt. Eigentlich könnte man ihn unter anderem bereits auch als Sprachforscher bezeichnen. Denn mit Akribie setzt er sich, soweit es die bestehende Literatur zuläßt, mit dem Ursprung und der Geschichte der Wörter auseinander und mit dieser „Knochenarbeit“ rühmt sich der Pepi gar nicht. Er sitzt zwar stundenlang – sucht und tüfelt –, aber er würde sich nie mit fremden Federn schmücken. Was der Leser findet: eine sorgfältig zusammengestellte Quellenangabe.

Viel Prominenz, zum Beispiel Altbürgermeister Helmut Zilk, Jazz-Gitti, Sissi Löwinger, Heinz Schimanko und viele mehr, zählt zu Pepis Leserkreis, der täglich mehr Freunde und Anhänger findet. Jetzt haben Sie, als Mitglied des „Lieben Augustin“, die Gelegenheit, Josef Köbers „Weanerisch“ und/oder „Weanerisch zwa“ zum VORZUGSPREIS von S 180,- zuzüglich Versandkosten (anstatt S 230,- zuzüglich Versandkosten) zu erwerben. Ganz einfach: Kupon auf eine Postkarte kleben oder in ein Kuvert stecken und an

JOSEF KÖBER
„Kronen-Zeitung“
1190 Wien, Muthgasse 2
senden.

BESTELLSCHEIN

Ich bestelle Buch/Bücher „Weanerisch zwa“ zum Einzelpreis von S 180,- zuzüglich Versandkosten.

Ich bestelle Buch/Bücher „Weanerisch“ zum Einzelpreis von S 180,- zuzüglich Versandkosten.

Name _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Abschließend, lieber Pepi, wirts persönlich: Auf diesem Weg möchte ich Dir zu Deinem 45iger gratulieren, Dir weiterhin viel Erfolg wünschen und ganz Wien soll wissen:

BRUADA UMS ECK – DER KÖBER PEPI
IS A KAPAZUNDA!

Herzlichst, Deine Renate Lechner.

Josef Köber („Weanerisch“)

AM DONAUTURM

Drei Männa stengan am Donauturm.

„A scheens Flugwetta hamma heit“, sagt da ane und springt owe. Er brat de Arm aus und fliagt wie a Vogerl davon.

„Wirklich a klasses Wetter“, sagt da zweite und springt aa owe. Leicht wie a Feder gleit er nach unten.

„Wann des so afach is, probier is aa“, denkt si da dritte und springt.

De andern zwa san inzwischen unten ankumma.

Sagt der erschte zum zweitn: „Gö, dafia, daß ma Engl'n san, samma ganz scheene Gfrasta.“

POKALE

SPORTPREISE

ABZEICHENFABRIK

A. BELADA^S

NACHF.

A-1070 Wien
Burggasse 40

Telefon 0222/523 23 75
Telefax 0222/523 23 75

ALEXANDER RÜDIGER

Alexander Rüdiger, vielversprechender Nachwuchskünstler, verblüfft sein Publikum immer wieder durch neue Facetten seines Könnens und ausgeprägte Kreativität.

1992 wurde er über RTL-Chef Helmut Thoma zu einem Casting für Rudi Carells Moderatorenshow „Showmaster“ eingeladen. Von über 1500 (!) getesteten Jungmoderatoren erreichte er als einziger teilnehmender Österreicher den beachtlichen dritten Platz. Auf Grund seines großartigen Erfolges ging er sofort einen Schritt



weiter und gründete gemeinsam mit Horst Freckmann die **WIBO-Productions (WIEN-BOCHUM)**. Beide Künstler arbeiteten an neuen TV- und Hörfunkkonzepten und bemerkten nach kürzester Zeit, daß „Konzepte“ in der heutigen Medienlandschaft zu wenig sind, da müssen schon fertige „Pilotsendungen“ her.

Durch viel Fleiß, gute Ideen, Anerkennung sowie Unterstützung von höchster Showebene (Rudi Carell) erlangten ihre Unternehmungen reges Interesse der deutschen und österreichischen Medien. Alexander Rüdiger wird, angespornt durch Kurt Votava, mit seiner eigenen Idee bei „Autofahrer unterwegs“ österreichweit auf Sendung sein. Weiters erarbeitete er mit „Altspitzbub“ Helmut Reinberger für diverse Auftritte „Klassiker des Wiener Schmäh“.

Alexander Rüdiger kann nicht ganz ohne „Lampenfieber“ und „Rampenlicht“ auskommen. So fand er bei seiner Tätigkeit als Moderator bei Radio Niederösterreich, wo er eineinhalb Jahre Frühschoppen, Musikantenparaden usw. moderierte, Kontakt zu volkstümlicher Schlagermusik und deren Interpreten, die allesamt sein Gesangstalent bemerkten und ihn animierten, seine Stimme zu perfektionieren und diese Aufgabe übernahm kurzerhand Gordon Bovinet vom Original „Cats-Ensemble“.

Michael Scheickl (Jazz-Gitti) plant mit ihm für 1996 eine CD-Produktion und der nette, sympathische junge Mann könnte alsbald zum „Schwiegersohn der Nation“ avancieren. Lieber Alexander, ich (wir) wünsche(n) Dir auf diesem Weg viel Glück und Erfolg. rl

KOMATSU YUKA, Sängerin

Der liebe Augustin lernte die zierliche japanische Sängerin Komatsu (Familiennamen) Yuka (Vorname) anlässlich einer Wienerlied-Veranstaltung kennen.

Man war überrascht und begeistert wie sie spricht und singt in klangreinem wienerischem „Deutsch“. Sie wird daher ihr eigenes Künstlerporträt im „Lieben Augustin“ präsentieren!



„In einer kleinen Stadt in Japan steht mein Elternhaus. Seit meiner Kindheit interessierte ich mich schon für Musik, ab dem vierten Lebensjahr lernte ich Klavierspielen und hörte gerne europäische klassische Musik. Auch die Musik der Strauß-Familie hörte ich oft – und im Zimmer nebenan übte mein Vater das japanische No-Theater... Aber damals ahnte ich noch nicht, daß ich später in Wien wohnen werde um Gesang zu studieren. Wien ist eine wunderbare Stadt, in der man Opern, Konzerte und Liederabende in schönster Weise erleben kann. Seit einem Jahr nehme ich auch an einem Operntenseminar unter Professor Leopold Großmanns erfahrener musikalischer Leitung teil. Er hat viele schöne Wienerlieder geschrieben und durch ihn habe ich auch das Wienerlied kennengelernt. Ich möchte noch viel dazulernen, um später auch die Wiener Musik in meinem Heimatland pflegen zu können.“

Komatsu Yuka

Ein herzlicher Glückwunsch der jungen liebwerten Sängerin mit einem höflichen Sayonara.

Der „Liebe Augustin“

Heurigen-Restaurant

Inh. H. G. Wachtler

- Hausmannskost
- Warme Spezialitäten und reichhaltiges Buffet
- Hausgemachte Mehlspeisen
- Spanferkel-Essen ab 8 Personen auf Bestellung

Geöffnet ab 17 Uhr
Montag Ruhetag!
 Mi bis Sa **MUSIK**
1030 Wien, Rennweg 47
Telefon 713 26 75

Leserbriefe

Karl-Heinz HORMES
Krefeld – Deutschland

Ich bin auf jede neue Ausgabe des „Lieben Augustin“ und seine vielfältigen Informationen und Beiträge und die Biographien der Wienerlied-Interpreten gespannt. Da der ORF und andere sich aus der Förderung des Wienerliedes verabschieden, wäre eine andere Verbreitungsmöglichkeit dieses kostbaren Musikgutes durch die Mitglieder des Vereins angesprochen. Ich meine hier besonders schöne Wiederauflagen aus der Schellack-Ära oder auch aktueller Aufnahmen (in Lizenz vorrangig für Vereinsmitglieder) auf CD. Ihre Rubrik mit Wienerlied-Titeln läßt darauf schließen, daß es ungeheure Mengen von Material geben muß, kaum bekannt und doch sehr hörens Wert. Ich glaube der Absatz in großer Stückzahl wäre sicher. Eventuell fakultativer Bezug mit jeder „Lieben Augustin“-Ausgabe? Ein zusätzlicher schöner Wiener Mittag oder Abend wäre gesichert. Wie denken Sie über diese Idee?

Sehr geehrter Herr Hormes!

Vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihre positiven Anregungen zum Kulturgut „Wienerlied“. Leider ist aber der Prophet im eigenen Land wenig wert! Unser Licht wollen wir zwar nicht unter den Scheffel stellen, da wir (ein kleines Grüppchen) gemeinsam der guten Sache wegen an dieser Zeitschrift arbeiten. Aber von Produktionen – auch wenn wir noch so ambitioniert wären – sind wir leider, schon aus finanziellen Mitteln her, weit entfernt. Aber für Ihr Interesse danken wir und hoffen durch Ihr Engagement, auch in Deutschland Anhänger dieser fast vergessenen Musikrichtung zu finden.

Herzliche Grüße aus Wien

Ihr Redaktionsteam

Kurt G. BUTTAUER
CH-8942 Oberrieden

Meine Frau und ich sind große Wien-Freunde und kommen jedes Jahr. Im Sommer haben wir im „Herrgott aus Sta“ Trude Mally und Elisabeth Nitsch kennengelernt und sie haben uns auf den „Lieben Augustin“ aufmerksam gemacht, weil wir so oft vergeblich auf der Suche nach dem Wienerlied waren.

Durch sie haben wir auch den „Alten Drahrer“ gefunden. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen – und bekamen noch für uns allein ein „Ständchen“ auf den Heimweg. Das gibt es wohl nur in Wien.



Schmankerl - Wirt

SKRUZNY ALFRED GMBH

- Ausgezeichnete Weine
- Ottakringer Bier
- Hausmannskost
- Diverse Schmankerln

Jeden 1. Montag im Monat: Weana-Spatzen-„Club“. Zwei Stunden Bühnenprogramm. 19.30 Uhr

Jeden Donnerstag Musik.

1160 WIEN, ENENKELSTRASSE 18 · TEL. 49 34 125

Karl HAVRANEK,

Obmann des Pensionistenclubs WAAGNER-BIRO

Der Pensionistenclub Waagner-Biro, der seit 10 Jahren seine Tätigkeit in der Form der weiteren Zusammengehörigkeit zwischen den Pensionisten und Aktiven aufgenommen hat, nimmt immer wieder die Gelegenheit wahr, unterstützt organisatorisch durch Fredi Hartl, beliebte Interpreten, wie zum Beispiel Conny Jiran und Franz Sandera, als Gäste zu sich einzuladen.

In unserem Club wird das Wienerlied durch unsere Freunde gepflegt und wir bemühen uns sehr, immer wieder Veranstaltungen in dieser Form durchzuführen. Einiges davon ist uns gelungen und wir wollen den Freunden und Interpreten des „Lieben Augustin“ dafür herzlich danken. Es zeigt sich immer wieder, daß das Wienerlied den Menschen sehr viel Freude bereiten kann.

Wir wollen auch in Zukunft die gute Verbindung mit den Freunden des „Lieben Augustin“ aufrecht erhalten und wünschen dieser Verbindung und Ihrer Zeitschrift für die weiteren Jahre viel Erfolg und Freude an Ihrer Tätigkeit.

Ehrung für das Duo Nemeč-Hofbauer

Der Verband aller Körperbehinderten Österreichs verlieh am 23. September 1995 bei einer Wienerischen Veranstaltung im Verbandsheim Karl Nemeč und Poldi Hofbauer in Anerkennung besonderer Verdienste um den



Verband aller Körperbehinderten Österreichs das Ehrenzeichen in Silber.

Der „Liebe Augustin“ gratuliert den beiden sympathischen Künstlern – die nun schon bald seit zwei Jahrzehnten ihren gemeinsamen musikalischen Weg gehen – zu dieser würdigen Auszeichnung und wünscht ihnen im Sinne aller Wienerliedfreunde weiterhin viel Schaffenskraft und Elan.



Karl Renner

1120 WIEN, BONYGASSE 55

TELEFON 85 12 28

85 76 60

MALEREI ANSTRICH TAPETEN

Verband österreichischer Textautoren:

Neuer Präsident Joe Hans Wirtl

Der langjährige Obmann der Wienerlied-Vereinigung „Robert Posch“, der Textautor und Komponist vieler Wienerlieder, Joe Hans Wirtl, wurde zum neuen Präsidenten des Verbandes österreichischer Textautoren gewählt. Er ist aber auch quasi der Mentor im Redakteurskollegium der „Lieben-Augustin“-Redakteure, der überall Hand anlegt und jedermann mit Rat und Tat zur Verfügung steht, wenn er irgendwie helfen kann.



Wir stehen jetzt mitten im Fasching – der heitersten Zeit im Jahresablauf – und darum habe ich ein Foto von Joe Hans Wirtl ausgewählt, das ihn gemeinsam mit der Verlegerin von Dutzenden seiner Lieder (Gretl Rubesch) zeigt. Beide sind granitene Eckpfeiler des hochstehenden, qualitätsmäßig anspruchsvollen Wienerliedes mit batzweichem Herzen für die bodenständige Musik. Mein persönlicher Wunsch ist es, diese beiden Persönlichkeiten noch oft in jener Stimmung erleben zu dürfen, die dieses Foto ausstrahlen möge. leo

PRIMOS – R. W. J. Vysocky

MIR WURDE NIE BEWUSST

*Mir wurde nie bewußt,
was Liebe ist.
Jetzt hab' ich sie empfunden.*

*Mir wurde nie bewußt,
was Liebe ist,
Jetzt hab' ich sie gefunden.*

*Mir wurde nie bewußt,
was Liebe ist,
Jetzt kann das Herz gesunden.*



Alt Wiener

Konzert-Cafe

Schmid Hansl

SCHULGASSE 31
A - 1180 WIEN
(Nähe Volksoper)
TEL. 406 36 58

Dienstag bis Samstag von 20.00 bis 4.00 Uhr
Wiener Musik mit dem bekannten und beliebten
Alleinunterhalter Rudi LUKSCH

Kripo-Chefinspektor Prof. Pilz – 65 Jahre

Als der am längsten dienende österreichische Kriminalbeamte tritt Kriminal-Chefinspektor Prof. Franz Pilz nach 45 Dienstjahren mit Jahresende in den Ruhestand. Pilz, der am 29. November 1995 seinen Geburtstag feierte, ist aber auch der einzige österreichische Kripo-Mann, dem der Bundespräsident den Berufstitel Professor seinerzeit verliehen hat. Diese hohe Auszeichnung erhielt Pilz für Text und Musik für fast 200 Wienerlieder. Seit Jahren betreut Franz Pilz in der Wochenendbeilage der „Wiener Zeitung“, EXTRA, die Rubrik „Das singt man in Wien“, in der das Wienerlied besonders gepflegt wird.

Fortissimo-Verlag

REX ROVAL – Tonträgerproduktion

○ DIE SPEZIALISTEN FÜR WIENER MUSIK ○
1050 Wien, Margaretenplatz 4 · Telefon 545 09 79

Adi Stassler

FÜR D' RAUCHER

*A jeder gibt dem Teufel d'Schuld,
wann's in sein Leben raucht,
na, na, wir hab'n schon selber
unsern Daseinstschik verbraucht.*

*Drum kummt's zum letzten Feuerwerk,
der Lungenkrebs tanzt mit,
den Eintritt hab't ja eh schon zahlt,
im Stammlokal „Trafik“.*

Maria Gänsdorfer

DIE FREUD'!

*D' Freud wiakt wie a Sonnenstroi,
ziagt in da Sö iah tiefstes Toi
und mocht es schnö drinn hö und woam;
hot ana kane, dea is oam,
drum moch a Freud, sooft du kaunst,
damit gibst mea no ois du aunst.*

GASTHOF MUSIL

ANTON GOLLWITZER

F R E M D E N Z I M M E R
1140 Wien, Braillegasse 14, Ende Breitenseer Straße
Telefon 0222/914 62 45

Generalversammlung des „LIEBEN AUGUSTIN“

Verein zur Förderung des Wienerliedes

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Telefon und Fax 713 02 32

Obmann: Willi Kolleger

Präsident: Walter Heider

Liebe Mitglieder unseres Vereines!

Wie laden Sie und Ihre geschätzte Begleitung zur stattfindenden Generalversammlung am **Mittwoch, dem 24. Jänner 1996, um 19.00 Uhr**, in das SCHUTZHAUS AM AMEISBACH, 1140 Wien, Braillegasse 1-3 (Buslinie 51 A) herzlich ein.

T A G E S O R D N U N G :

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung durch den Obmann | 5. Bericht der Kontrolle und Entlastung des Vorstandes |
| 2. Verlesung des Gründungsprotokolls durch den Schriftführer | 6. Wahlvorschlag |
| 3. Bericht des Obmannes (Tätigkeitsbericht) | 7. Neuwahl des Vorstandes |
| 4. Kassabericht | 8. Allfälliges |

Schriftliche Anträge müssen spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung in der Redaktion eingelangt sein.

Willi Kolleger
Obmann

Ingrid Kolleger
Kassier

Joe Hans Wirtl
Schriftführer

Bisher haben folgende Künstler ihre Mitwirkung zugesagt:

Walter Heider, Rita Krebs, Richard Czapek, Hans! Höchsmann, Hermi Lechner-Franzl Fasching, Erich Veegh, Joe Hans Wirtl, Kurt Svab, Gretl Rubesch, Duo Nemec-Hofbauer, Prof. Edith Muck. Am Klavier: Prof. Leopold Großmann.

PRILISAUER Wiener Restaurant & Bierschank

Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeignet) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 · TELEFON 979 32 28

WIENER MUSIK UND MUSIKALIEN ALLER ART BEI

BOSWORTH & CO. LTD.

Musikalienhandlung und Musikverlag

* Der Verlag von „Mei Muatterl war a Wienerin“ *

1010 Wien (beim Stadtpark)
Dr.-Karl-Lueger-Platz 2

Telefon
0222/512 81 40



Renate Lechner plaudert mit...



Liebe „Augustin-Freunde“!

Diesmal konnte ich die Grand-Dame des Kabarets und des Chansons für ein Gespräch gewinnen, die ob ihres Könnens, ihrer Vielseitigkeit und Beständigkeit in ihrem Metier unbestritten als Universalgenie bezeichnet werden kann: LORE KRAINER, eine Künstlerin, der es immer wieder gelingt, ihr Publikum mit neuen künstlerischen Aktivitäten zu überraschen. Vorweg ein kurzer Lebenslauf: Durch den Krieg unschöne Jugend, Studium an der Grazer Musikakademie und der Theaterschule, Theaterkorrepetitorin und danach in der Unterhaltungsbranche Fuß gefaßt. Jahre in der Schweiz, wo sie mit einem 6-Mann-Orchester in Hotels, Bars und Kursalons musizierte. Ab 1956 gemeinsames Auftreten mit ihrem Gatten Günther als Duo, neun Jahre später Rückkehr nach Graz, wo beide ein Spezialitätenrestaurant im Geburtshaus Girardis – den Girardi-Keller, der zum beliebten Künstler-treffpunkt avancierte – eröffneten. 1975 nach Wien übersiedelt und seither stellt sie immer wieder unter Beweis: ÖSTERREICH BRAUCHT KRAINER!

RENATE: Frau Krainer, Gerhard Bronner hat Sie entdeckt, Ihre erste Platte produziert („Menschen, Mäuse, Lipizzaner“) und war der Meinung, daß es schon mit dem Teufel zugehen müßte, wenn eine Frau, die soviel Vitalität besitzt, die soviel Können und Charme aufweist, nicht beim weiten Publikum ankommen würde. War es auch für Sie von Anfang an klar, die Karriereleiter so hoch zu klettern?

L. KRAINER: Dazu muß man sagen, ich hab' vorher schon in der Schweiz eine sehr große Karriere gehabt und wollt' eigentlich nur wieder nach Haus'. Ich war dann auch in Graz sehr bekannt, habe Abende gegeben, meine Lieder im eigenen Lokal gesungen, also sozusagen eine Lokalgröße.

RENATE: Wie hat Sie Gerhard Bronner entdeckt?

L. KRAINER: Er hat ein Band von mir g'hört und g'sagt: „Da muß was produziert werden!“ Weil er war ja immer ein Entdecker beziehungsweise er hat sich getraut, er hatte auch immer ein gutes G'spür.

RENATE: Wie ist Ihr Kontakt heute zu Gerhard Bronner und könnte es wieder ein neues gemeinsames Kabarettprogramm geben?

L. KRAINER: Wir sind nach wie vor befreundet und wenn wir uns sehen freuen wir uns. Wir arbeiten nicht mehr zusammen, weil er ja weit weg ist vom aktuellen Kabarett und er hat keine Beziehung mehr dazu. Er lebt hauptsächlich in Amerika und kommt nur sporadisch.

RENATE: Mit vielen Größen des Kabarets, der Bühne konnten Sie gemeinsam arbeiten (zum Beispiel Hugo Wiener, Peter Wehle, Alfred Böhm, Kurt Sobotka und viele andere), hatten diese außergewöhnlichen Menschen Einfluß auf Ihre Arbeit?

L. KRAINER: Ich wollt' mich eigentlich nie beeinflussen lassen. Als ich zu schreiben begann, habe ich mir bewußt viele Sachen von anderen gar nicht angehört. Oder nicht angehört im Bewußtsein, so will ich's auch machen oder so ähnlich will ich werden. Sonst würde man automatisch vielleicht etwas „stehlen“, was man gar nicht „stehlen“ will. Wenn man eigenständig bleibt, bekommt man seine eigene Art.

RENATE: 1978 backten Sie gemeinsam mit Peter Wehle und Gerhard Bronner erstmals den „Guglhupf“. 1986

ist Peter Wehle verstorben, 1988 verließ Gerhard Bronner das Team und seither führen Sie mit Kurt Sobotka den „Guglhupf“. Bei über 600 Sendungen – sehen Sie diese Regelmäßigkeit, immer wieder Aktuelles kabarettistisch zu verpacken als Herausforderung beziehungsweise ist es manchmal auch belastend?

L. KRAINER: Beides. Erstens ist es eine Hausforderung und zweitens eine Belastung. Weil wenn eine Sendung von Herbst bis Frühsommer läuft muß man Neues bringen, ob etwas passiert oder nicht. Ich mein' es passiert immer was, aber soviel wie jetzt – da ist natürlich eine halbe Stunde Kabarett zu kurz.

RENATE: Die Aktualität ist ein Markenzeichen der Sendung?

L. KRAINER: Natürlich, in dem Moment, wo Sonntag der „Guglhupf“ ausgestrahlt ist, muß ich ja schon wieder neu beginnen. Aber man muß auch jonglieren. Wissen Sie, die Leute wollen immer das hören, was sie selbst denken und wenn man dagegen spricht sind viele böse, weil sie nicht den Humor besitzen. Man bekommt immer Reaktionen. Mehr böse Briefe als positive, weil wenn jemand etwas gefällt, setzt er sich meistens nicht hin und schreibt, obwohl's uns auch passiert.

RENATE: Sie gehören zu den wenigen Frauen, die politisch und zugleich weiblich sein können. In Ihrem Programm „Krainer mit Sent“ hatten sie 1984 bereits eine Reihe guter Vorschläge für die Sanierung des österreichischen Staates parat. Dachten Sie jemals daran, Politikerin zu werden?

L. KRAINER: Ich muß Ihnen ehrlich sagen, ich möchte es nicht. Da ich durch meinen Beruf sehr viele Politiker kennenlerne, weiß ich welche Belastung das ist. Aber ich hätt' keine Angst davor, weil ich hab' oft Diskussionen mit Leuten oder Kollegen und ich glaub' ich könnte mich durchsetzen. Nur ist heutzutage die Politik so böseartig geworden und so unter der Gürtellinie, ich glaub' nicht, daß mir das liegen würde.

RENATE: Gegen subventionierte Selbstverwirklicher und offiziell von der Kulturpolitik Verwöhnte betreiben sie mit intellektuellen Mitteln und souveränen Wortspielen immer wieder Aufstand. Darf ich Sie zum Thema Burgtheater/Peymann um Ihre Meinung bitten?

L. KRAINER: Ich bin dafür, daß sich Theater verändert. Ich bin aber nicht dafür, daß man es total verfremdet. Es gibt Unterschiede zwischen einem modernen Regisseur und einem Theaterdirektor. Man kann nicht beides sein so wie es der Peymann ist. Weil er den Überblick verliert und anscheinend aber soviel Autorität oder Herrschsucht hat, daß er die anderen nicht arbeiten läßt. Er hat so viele gute Burgschauspieler in Pension geschickt, nur weil sie die winzigen Rollen, die ihnen angeboten wurden, nicht wollten. Aber Kultur muß subventioniert werden, nur gute Kultur sollte uns etwas wert sein.

RENATE: *Werden Sie subventioniert?*

L. KRAINER: Ich bin nie subventioniert worden, aber ich bin auch ein 1-Frau-Betrieb. Wenn ich was leiste, verdiene ich – wenn ich nichts leiste, verdiene ich nix. Ganz einfach.

RENATE: *Sie sind im Aufsichtsrat der AKM, wo Sie sich für Anliegen der Autoren einsetzen. Sind Sie der Ansicht, daß für schöpferische Künstler härtere Zeiten kommen wenn der ORF hauptsächlich ausländisches Musikprogramm spielt?*

L. KRAINER: Das haben wir schon immer festgestellt, das ist ganz klar. Man kann nur immer wieder versuchen, gute Verträge auszuhandeln.

RENATE: *Im Seniorenclub sind Sie immer wieder gerne gesehen. Glauben Sie, daß solche Sendungen überleben werden?*

L. KRAINER: In jeder neuen Ära wird versucht zu reformieren. Manche Sendungen haben das Glück, vielleicht auch durch ihre Qualität oder durch ihre Zielrichtung zu überleben. Also wollen wir hoffen, daß der Seniorenclub bleibt. Solange es ältere Leute gibt, die ihn gern sehen, glaub' ich, hat er die Chance dazu.

RENATE: *Im ORF wird so gut wie nichts „Wienerisches“ mehr geboten. Mit dem Ableben von Heinz Conrads ist auch seine Sendung „gestorben“ und im Rundfunk hat man unter anderem Walter Heiders „Ringenspiel“ abgedreht. Auf jedem Sender großteils nur Amerikanismen. Was sagen Sie dazu?*

L. KRAINER: Ich bin dafür, daß man Vielseitigkeit anbietet. Früher hatte ich zumindest noch „Blue Danube“ als Ausweichmöglichkeit. Wenn zum Beispiel in Ö 1 eine Spezialsprachsendung war, die mich nicht interessiert hat, dann war dort eine hübsche Musik, von Klassik bis zum Musical. Nicht einmal das ist mehr. Es ist überall alles gleich. Der Mensch wird auch in seinem Geschmack vollkommen nivelliert. Das ist eine echte Katastrophe.

RENATE: *Sie feierten am 4. November Ihren 65. Geburtstag. Mögen Sie offizielle Ehrungen?*

L. KRAINER: Wenn sich's ergibt, warum nicht? Ich hab' das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ und was mich fast noch mehr freut, als erste Nicht-Wienerin – bereits im Jahr 1986 – den Nestroy-Ring der Stadt Wien bekommen. Aber wenn man eine Auszeichnung bekommt, denkt man sich: „Da schau, es ist irgend jemand aufgefallen.“ Man arbeitet, man hat ein Ziel bei der Arbeit. Ich kann ja nicht erwarten, wenn ich noch relativ oft aus dem „Kastl“ rausschau, daß man mich dann nicht erkennt. Ich find' das blöd, daß man sich, wenn man endlich bekannt ist, verkleidet, nur damit man nicht mehr erkannt wird.

RENATE: *Ein bisserl Privates darf ich erfragen? Nach meinen Berechnungen würden Sie heuer 43 Jahre verheiratet sein. Stimmt das?*

L. KRAINER: Nicht ganz, es sind 42 Jahre. Wir haben 1953 geheiratet.

RENATE: *Nachdem Ihr Gatte selbst künstlerisch tätig war, ist es leicht mit einer so dynamischen Frau verheiratet zu sein?*

L. KRAINER: Als wir uns kennengelernt haben, war er noch der viel Dynamischere. Er ist dann leider durch eine Krankheit in seinem Beruf behindert worden und ich bin notgedrungen dynamischer geworden. Muß aber allerdings sagen, ich hab' mich mit dem Älterwerden immer mehr entwickelt. Worüber ich sehr froh bin, weil ich heut' gar nicht darüber nachdenk' wie alt ich bin. Solange ich was leisten kann, solange man mich braucht, werde ich arbeiten. Weil arbeiten den Geist und damit auch ein wenig den Körper unterstützt.

RENATE: *Sie haben sichtlich abgenommen. Haben Sie eine spezielle Diät?*

L. KRAINER: Ich hab' schon wieder zugenommen. Aber wenn's irgendwie geht, halt' ich mich an die Trennkost. Hie und da, nachdem ich eine stadtbekannte Abstinenzlerin bin, ist mein einziges Laster etwas Süßes. Man muß manchmal kleine Sünden begehen, weil sonst ist ja das Leben nicht lebenswert.

RENATE: *Sie waren doch eine starke Raucherin. Wie haben Sie aufgehört?*

L. KRAINER: Ich hab' immer gesagt, ich rauche solange es mir nicht merkbar schadet. Mit fünfzig hab' ich gemerkt, halt, jetzt spür' ich's und dann hab' ich eben aufgehört.

RENATE: *Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?*

L. KRAINER: Also ich wünsche mir, daß es in der Kultur Nischen gibt für Individualisten und ich wünsche mir, daß man auch beim Fernsehen merkt, daß dieser Jugendwahn der betrieben wird, in Amerika schon längst wieder vorbei ist. Weil das Geld haben ja doch die älteren Leute. Es ist so eine Diskrepanz, die Medizin macht die Leute immer älter und dann aber sagt man: ab vierzig, sie sind zu alt, wir brauchen Sie nicht mehr. Im Gegenteil, man müßte die älteren Leute fördern und auch auf die Leute Rücksicht nehmen, die sich erlauben über 50 und 60 zu werden, auch in der Kultur!

RENATE: *Stimmt es, daß Sie gemeinsam mit Elfriede Ott die Sommerspiele auf der Burg Liechtenstein bearbeiten?*

L. KRAINER: Ja, seit der Hans Weigel verstorben ist, schreibe ich beziehungsweise bearbeite ich die Festspiele für Elfriede Ott. Ich hab' auch schon mitgespielt und schreibe dafür neue, aktuelle Couplets.

RENATE: *Abschließend, kommt wieder ein Drehbuch von Ihnen ins Fernsehen, mit der Hoffnung mehr Niveau ins Wohnzimmer zu bekommen?*

L. KRAINER: Nein, schöne Drehbücher sind nicht mehr gefragt. Früher bin ich ehrgeizig, mit Ideen behaftet, hinaufmarschiert (Küniglberg) und hab' Vorschläge gemacht beziehungsweise Sachen abgeliefert. Man hat mir auf die Schulter geklopft und gesagt: „Sehr gut, sehr lieb!“ und damit ist es in irgendeiner Lad' verschwunden. Warum soll ich das heut' noch? Da mach' ich mir lieber einen schönen Abend.

RENATE: *Sie sind vielen Frauen ein Vorbild, Sie brauchen keine Quotenregelung, um erfolgreich zu sein und Sie zeigen auch, daß man nicht zur jungen Powergeneration gehören muß, um dynamisch zu arbeiten. Liebe Frau Krainer, vielen Dank für das interessante und niveauvolle Gespräch, welches ich auszugsweise unseren Lesern wiedergebe.*

AUFGESCHNAPPT

Von Rudi Luksch



Liebe Freunde!

Liebe Leser!

20 Jahre Duo Specht-Beyer!

Eines der wohl bekanntesten, beliebtesten und renommiertesten Duos feiert 1996 ein in der heutigen Zeit seltenes Jubiläum. Diese Formation gibt es nun seit zwanzig Jahren.

Zwei hervorragende Musiker, ausgerüstet mit einem Riesenrepertoire und einem überaus gefühlvollen

G'spür sowohl für das alte Wienerlied als auch für die neuzeitliche Musik. Ganz einfach zwei Musiker, bei denen auch noch heute das goldene Wienerherz schlägt.

Karl Specht, Kontragitarre, feierte am 11. September 1995 seinen 60. Geburtstag. Wenn man den Karli so sieht und hört – man glaubt es kaum. Er ist ein geborener Wiener, besuchte die Unterstufe des Gymnasiums und erlernte den Beruf eines Kesselschmieds. Auf Anraten seiner hochmusikalischen Mutter besuchte er von 1950 bis 1952 die Musikschule der Stadt Wels. Bald danach wanderte er nach Südafrika aus und arbeitete dort in einem Goldbergwerk als Sprengmeister. Während dieser Zeit spielte er als Konzertgitarrist im „Springorchestra“ der Musikschule und in einem Tanzorchester, das sich nur aus Einwanderern zusammensetzte.

Nach seiner Rückkehr nach Österreich wurde er Mitglied einer Amateur-Jazzgruppe, war dann bei einem Quartett und spielte schließlich ab 1963 als Berufsmusiker mit einem Partner im Duo. Sie gastierten in namhaften Häusern in Österreich, Deutschland und der Schweiz in Bars und Stimmungslokalen. Zwischen den Saisonen spielten sie auch in Wien und Umgebung in Heurigenlokalen.

Obwohl sie schon seit jeher auch Wienerlieder in ihrem Programm hatten, wandten sie sich nun „zwangsläufig“ ausschließlich dem Wienerlied zu. Karl Specht sattelte von der Konzertgitarre auf die Kontragitarre um, entschloß sich, endgültig in Wien zu bleiben und wurde im Jahre 1969 Schrammelmusiker. Mit Lois Quiné spielte er beim unvergeßlichen Heurigen Hermann Urban in der Erocagasse in Nußdorf und später im Wienerwald in Favoriten.

Bereits 1964 lernte er seinen späteren und heutigen

RESTAURANT AM RADETSKYPLATZ

E. u. O. KALLAT

TÄGLICH VON 8.00 UHR BIS 23.00 UHR

RADETSKYPLATZ 1
A-1030 WIEN

TISCHRESERVIERUNGEN:
TELEFON 712 57 50

Partner Norbert Beyer kennen. Der Zufall wollte es, daß beide in Kitzbühel beschäftigt waren. Norbert damals noch in Sachen Tanzmusik mit der Gruppe „Los Renos“, mit von der Partie das Wiener Original, Jazztrompeter und Gitarrist, „Satchmo“ Roman Polt. Sicher werden sich noch einige von Ihnen an den Roman und seinen Schmah erinnern.

Eine innige Freundschaft entstand zwischen Norbert und Karl, trotzdem dauerte es noch ganze zwölf Jahre, bis sie sich endlich 1976 musikalisch vereinigten.

Norbert Beyer, Akkordeon, wurde am 29. März 1939 in Wien geboren. Er kam, wie schon erwähnt, von der Tanzmusik und harmonisiert nun sowohl instrumental als auch gesanglich ausgezeichnet mit seinem Freund und Partner Karl. Seit nunmehr fast zehn Jahren unterhalten sie in Gumpoldskirchen beim Bruckberger mit viel Erfolg ihr treues und fachkundiges Publikum.

Im Laufe der Jahre erschienen vom Duo Specht-Beyer fünf MCs, unter anderem auch mit eigenen Titeln wie „Bei unserm Wirt'n“, „Wie mir zwa san auf d' Welt kumma“ und viele andere. Außerdem entstand eine MC mit sogenannten Wiener Standardliedern, vorwiegend für Auslandsösterreicher und Wienerlied-Liebhaber, die sich rund um den Erdball verbreitete. Noch ein Satz zu Norbert Beyer: Er gehört wirklich zu den allerbesten auf seinem Instrument und so sind die beiden seit langer Zeit aus dem Wiener Musikgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Mir bleibt nur noch, meinen beiden Freunden zu ihrem 20jährigen Jubiläum recht viel Glück zu wünschen und weiterhin viel Erfolg für die nächsten, hoffentlich noch sehr vielen, Jahre. Toi, toi, toi – Euer Rudi!

Wie immer Termine in eigener Sache:

Rudi Luksch-Runde im Gasthaus Popp, 1210 Wien, Jedleseer Straße 112, jeweils wieder am 3. Montag im Monat ab 20 Uhr. 15. Jänner, 19. Februar, 18. März 1996, wie immer mit einem Stargast.

Ansonsten würde ich mich freuen, auch Sie einmal im Café Schmid Hansl, 1180 Wien, Schulgasse 31, begrüßen zu dürfen, wo ich täglich außer Sonntag und Montag die Heimstätte des Wienerliedes musikalisch betreue.

Ich verbleibe wie immer mit einem herzlichen Servus bis zum nächsten „Aufgeschnappt“

Ihr Rudi Luksch

Diese Zeitung ist eine Vereins- und Veranstaltungszeitung des Vereins „Der liebe Augustin, Verein zur Förderung und Pflege des Wienerliedes“. Ihre Erscheinungsweise ist vierteljährlich bei einer Auflagenzahl von 3000 Stück. Es wird darauf Wert gelegt, dem Leser einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Wienerliedes zu geben, wobei vor allem der verbindende Charakter zu den anderen Vereinen unterstrichen werden soll. Diese haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Mitteilungen in dieser Schrift zu veröffentlichen.

Vorstand des Vereines „Der liebe Augustin“:

Präsident: Walter Heider – 1. Obmann: Willi Kolleger, 2. Obmann: Erich Veegh – 1. Schriftführer: Joe Hans Wirtl, 2. Schriftführer: Kurt Jarosch – 1. Kassier: Ingrid Kolleger; 2. Kassier: Traude Kühner – Beiräte: Renate Lechner, Gretl Rubesch, Richard Czapek, Kurt Enzl, Leo Gottswinter, Prof. Leopold Grossmann, Rudi Luksch, Prof. Herbert Seiter – Kontrolle: H. Kühner Eigentümer, Herausgeber und Verleger: DER LIEBE AUGUSTIN – Verein zur Förderung des Wienerliedes. – Redaktion: Joe Hans Wirtl, Erich Veegh, Leo Gottswinter, Renate Lechner, Conny Jiran, alle 1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Telefon 713 02 32, Fax 713 02 32. – Herstellung: Kolleger Gesellschaft m. b. H., 1030 Wien.